BERGANZA

Tierschutzverein Bamberg e.V.

TIERE BRAUCHEN UNSEREN SCHUTZ

AUSGABE 2016 · KOSTENLOS · ZUM MITNEHMEN

kratzbaumwelt24.de

individuelle Massivkratzbäume und Katzenzubehör

Telefon:
0151 - 15 37 75 17
0151 - 53 53 20 25

Breitengüßbach

Besuchen Sie unsere neue Freilandausstellung für Terrassenplatten, Hofpflaster und Palisaden.

Planen Sie Ihre Außenfläche mit uns!

- Garten- u. Terrassenplatten in allen Formaten und Facetten
- Pflaster für Hof und Einfahrt
- Entwässerungsrinnen
- Zierkies in allen Farben
- Gartenzäune und Garagentore
- Granit-Pflaster und Granit-Blockstufen
- Regenwasserzisternen und Regenamphoren
- Beeteinfassungen und Palisaden aus Granit u.v.m.

Bestellen Sie unseren neuen Gartenkatalog!

Oertel-Baustoffe

Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg
Fon: 09 51/9 67 27-25
Fax: 09 51/9 67 27-50
www. oertel-baustoffe.de

seit 1929

Liebe Mitglieder,

die Tierschutzprobleme sind unermesslich – sie machen fassungslos.

Unsere Möglichkeiten zu helfen sind begrenzt, leider; unser Team lässt sich davon jedoch nicht beeindrucken. Wohl wissend, dass die geleistete Hilfe nur der sprichwörtliche Tropfen auf dem heißen Stein ist, könnte die Motivation nicht größer sein. Zusammenarbeit, Fokus auf die Sache, rationale Entscheidungen und unermüdliches Engagement sind selbstverständlich, in jedem Bereich. Die Zahl der Ehrenamtlichen wächst stetig. Haupt- und Ehrenamtliche ziehen an einem Strang.

Wir dürfen uns mehr als glücklich schätzen, solche Mitarbeiter zu haben!

Diese Kultur des Miteinanders werden wir nicht nur aufrechterhalten, sondern vertiefen. Sie ist der Garant für Erfolg, wichtiger noch, für wachsenden Erfolg. Ein sich Ausruhen auf Erreichtem wird es nie geben!

Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, dass ich mit diesem Team zusammenarbeiten darf - einen besseren Job kann ich mir nicht vorstellen.

Robert Pfuhlmann
1. Vorsitzender Tierschutzverein Bamberg e.V.

doctor garden
... wir hören das Gras wachsen
Mathias Schmidt
Betreuung von Garten – und Landschaftsanlagen
Gregelstraße 9 - 96170 Priesendorf
Telefon: 09549-989038 - Telefax: 09549-8719058
Mobil: 0175-1540119
Internet: www.doctor-garden.de eMail: info@doctor-garden.de

KÜCHEN-DESiGN

KARL RUSS

Dr.-Robert-Pfleger-Str. 28
96103 Hallstadt
TEL 0951.972 260

www.kuechen-bamberg.de

IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM ZOB

ST. HEDWIG APOTHEKE

Franz-Ludwig-Straße 7 · 96047 Bamberg · Telefon 09 51.2 32 13 · Fax 2 39 02

Die Wellness-Katzenpension „Der Mohrenhof“

Wo sich Ihre Katze während Ihrer Abwesenheit wie zu Hause fühlt

Inhaberin Irene Mohr

Vorderer Weg 6 96158 Frensdorf / Ortsteil Vorra

Tel: 09502-4900108 - E-Mail: Der-Mohrenhof@gmx.de - www.Der-Mohrenhof.de

Auch ich suche ein neues Zuhause

Hallo, mein Name ist Benji - ich bin im September 2007 geboren.

Seit nun 2 Jahren ist das Tierheim mein Zuhause. Ich liebe es, lange Spaziergänge mit dir zu erleben. Leinenführigkeit ist für mich kein Problem.
Wenn wir uns besser kennen, kannst du mich gerne ohne Leine laufen lassen, denn Wildtiere interessieren mich gar nicht. Dafür liebe ich Stöcke aller Art, je größer, desto besser. Mit anderen Artgenossen habe ich kein Problem, solange sie mich nicht anpöbeln. Ich bin ein absoluter Naturbursche: deshalb solltest du nicht gerade in der besten Kleidung das Haus mit mir verlassen.
Ich sollte vielleicht noch erwähnen, dass ich kein typischer Kuschelhund bin. Streicheleinheiten sind ab und an ok, mehr muss es aber nicht sein. Wenn es gewittert, solltest du mich besser in Ruhe lassen, denn davor habe ich große Angst. Ich bin eben ein sehr sensibler Hund. Du musst mir meine Grenzen zeigen und Regeln einhalten, aber bitte liebevoll.

Mit viel Geduld bekommst du einen ganz tollen Hund.

Ich freue mich auf ein baldiges Treffen mit dir. Für eine Gassirunde meldest du dich am besten bei Lisa, denn sie koordiniert meine Termine.

Liebe Grüße, dein Benji

Hch. Fischer & Söhne

BRENNSTOFFE · MULDENVERLEIH

☎ 09 51 / 6 54 41

DIE ÖLHEIZUNG
WÄRME FÜRS LEBEN

Agip
VERTRAGSHÄNDLER

Heizöl Agip Extra

Restaurant Café & TOSKANA

Familie Gerber | Batz Jaqueline | Hauptstraße 26 | 96123 Litzendorf

Tel. 09505 / 508967 | Mobil. 0175 / 4820056 | E-Mail. recato@t-online.de

Montag Ruhetag | Di/Fr/So ab 9.00 Uhr ganztags geöffnet | Mi von 9.00 bis 15.00 Uhr
Do + Sa ab 15.00 Uhr | jeder letzte Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr geschlossen

wochentags Mittagsgerichte ab 3,50 Euro
Mittwoch ab 9.00 Uhr Frühstücksbuffet inkl. Tee + Kaffee für 6,80 Euro

Stark in Beratung und Service!

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER
GÖRTLER

Rodezstraße 6, 96052 Bamberg
Telefon 0951 / 2976650 · Fax 0951 / 2976652
www.kaerchercenter-goertler.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-18.00, Sa 9.00-13.00

Wilde-Rose-Bräu · Bamberg

. . . der Bamberger Traditionskeller
auf dem Stephansberg

Wilde-Rose-Keller

Telefon 09 51 / 5 76 91

Geöffnet bei schönem Wetter werktags
ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
ff Brotzeiten, Emmentaler vom Rad

Wilde-Rose-Biere
im Ausschank

Für Tierschutz darf es keine Grenzen geben

Bei unserer Sonntagsöffnung im August stellte sich Stadtrat Wolfgang Grader mit seiner Initiative Street Dog Care (www.streetdogcare.org) vor. Diese Organisation hilft den vielen notleidenden Tieren im Erdbebengebiet in Nepal.

von li. Dr.Liebhard Löffler, Ingeborg König-Fischer, Wolfgang Grader

GARTEN-CENTER & ZOO-MARKT

Dehner ZOO

RABATTAKTION
bei Dehner in Bamberg
von Fr 01. Jul. - Sa 31. Dez.

Nur gegen Vorlage des Coupons

10% RABATT*

auf unser Zoo-Sortiment
vom 01.07. bis 31.12.2016

* ausgenommen preisgebundene Artikel wie Bücher & Zeitschriften, sowie Einkaufsgutscheine und Tiere. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht auf bereits reduzierte Artikel. Gültig nur gegen Vorlage des Coupons im Dehner Markt in Bamberg vom 01.07. - 31.12.2016.

Dehner GmbH & Co. KG, Donauwörther Straße 3-5, 86641 Rain, Tel.: 09090-770

DEHNER GARTEN-CENTER
Moosstr. 109 • 96050 Bamberg • Telefon 09 51/9 12 00 10

dehner.de
www.facebook.com/dehner.de

Zwanzig winzige, erschöpfte Welpen wurden in der Nacht gebracht

Es war der 12. Dezember des vergangenen Jahres. Sie wurden mitten in der Nacht gebracht: 20 Hundewelpen in jämmerlichem Zustand. Sie waren teilweise noch keine vier Wochen alt. Noch nicht einmal die Milchzähne waren durchgebrochen. Frühestens mit acht bis zehn Wochen sollten Welpen von ihren Müttern getrennt werden, am besten sogar erst nach einem viertel Jahr. Viele Rassen waren unter den beschlagnahmten Hunden vertreten: Bassets, Jagdhunde, Beagles, Terrier in allen Größen und Ausführungen. Insgesamt 120 Hundewelpen hatte die Polizei aus einem illegalen Auslands -Tiertransport beschlagnahmt. Sie wurden auf verschiedene Tierheime verteilt, um ihr Überleben zu sichern. Kein Tierheim hätte 120 äußerst pflegeintensive Junghunde versorgen können. Weil man den zu den Hunden passenden Papieren über Herkunft oder Impfschutz nicht trauen konnte, wurden sie – da ansteckende Krankheiten zu befürchten waren – in Kleingruppen in verschiedenen Räumen untergebracht und von den übrigen Tierheimbewohnern streng ferngehalten. Wie richtig das war, zeigte sich bald: trotz intensiver Betreuung und fachgerechter Ernährung hatten Durchfall und Erbrechen etliche der ohnehin anfälligen Jungtiere erfasst; schlimmer noch: die gefürchtete Staupe grassierte und es gab und gibt keine passiven Antikörper mehr speziell gegen diese Tierseuche, weil sie in Deutschland kaum noch auftritt. Trotz strenger Quarantäne, trotz aller Pflege und Bemühungen verendeten bis Ende März 2016 acht der geschwächten Welpen. Die übrigen konnten gerettet werden. Die Zukunft der überlebenden Hunde ist allerdings noch offen, da sie der ursprüngliche Besitzer der beschlagnahmten Tiere zurückfordert.

Gründliche Untersuchung zum Empfang

Alle Tiere, gleichgültig ob Vogel, Hase, Chinchilla, Maus, Katze, Kaninchen oder Hund landen zu allererst und zum Empfang auf dem Behandlungstisch von Tierheimärztin Dr. Ursula Hanss. Die Ereignisse um den beschlagnahmten Hundetransport waren mit Sicherheit die dramatischsten, aber auch ein verletzter Schwan, eine verwilderte Katze, ein streunender Hund oder ein kleiner Hase, ausgesetzt und im Pappkarton mitten im Winter vor die Tierheimpforte gestellt, können sehr krank sein, wenn sie aufgegriffen werden. Von ihren Besitzern abgegebene Tiere wie Hund oder Katze haben häufig einen Impfpass, aber die übrigen müssen so lange von ihren Artgenossen ferngehalten werden, bis Ursula Hanss sicher ist, dass zumindest keine ansteckende Krankheit vorliegt. Aber krank sind fast alle der aufgegriffenen Tiere. Bei vernachlässigten Hunden sind das häufig entzündete Ohren und Augen, bei Katzen der gefürchtete Schnupfen, Fellparasiten und entzündete Mäuler, bei Kaninchen die zu langen Zähne, bei Meer-

Klein, aber fein: die Tierarztpraxis im Berganza Foto: CvS

schweinchen überlange Krallen. Alle Tiere mit unklarer Vorgeschichte kommen in die Quarantäne, die übrigen in die übliche Krankenstation. Auch, wenn noch keine Krankheit sichtbar ist, eine Woche lang wird der Neuzugang in einem extra Raum beobachtet und prophylaktisch geimpft.

Es fehlen noch Räume für die Quarantäne

Der Bedarf an Räumen ist allerdings noch nicht gedeckt. Allein die Notaufnahme der 20 beschlagnahmten Welpen blockierte mit mindestens drei Räumen über Monate viel Kapazität, zumal man zum Beispiel jene Welpen, die an Staupe litten, wegen der Ansteckungsgefahr gesondert unterbringen musste, gleichfalls jene Hunde mit Durchfall und Erbrechen. Es musste aber auch berücksichtigt werden, dass ein winziger Yorkshire -Terrier mit großrahmigen Junghunden nur bedingt kompatibel ist. Ein spielerischer Schlag mit der Pfote des großen Hundes auf das Kreuz des Kleinen kann ihn gefährlich verletzen. Extra gebaut werden müssten neue Räume nicht zwangsläufig. Vorstellbar wäre auch ein Spezial-Container, der einfach an die bereits bestehenden Gebäude angedockt wird.

Morgens beginnt der Tag für Ursula Hanss häufig mit kleinen Eingriffen und Operationen: Katzen werden kastriert, Wunden genäht, verrottete Zähne gezogen. Größere Operationen und komplizierte Röntgenaufträge werden an Vertragstierärzte in Bamberg vermittelt, da die kleine Praxis im Tierheim eher eine Basisversorgung ist. Tierarzthelferin Aldona Bukala unterstützt die Arbeit stundenweise.

In der täglichen Mitarbeiterbesprechung erfährt Dr. Hanss von entdeckten Auffälligkeiten oder gesundheitlichen Problemen der Tiere, entscheidet, wie sie wen und wann behandelt. Die Rekonvaleszenten in der Krankenstation werden versorgt, die Gesunden endlich in den normalen Trakt gebracht und damit zur Vermittlung an Tierfreunde freigegeben.

Rund ein Drittel der gesamten Arbeitszeit beansprucht die Büroarbeit. Jede Behandlungsstufe eines jeden Patienten wird protokolliert, Stellungnahmen für den Vorstand formuliert, Medikamente bestellt, Rechnungen bezahlt und einem vermittelten Tier ein Gesundheitsbericht mitgegeben, damit die neuen Besitzer und der neue Tierarzt Bescheid wissen. Und dann die vielen Telefongespräche, sei es mit den Vertragsärzten, sei es mit Pharmazie-Firmen, dem Amtstierarzt oder sei es mit Haltern, die doch noch Probleme mit einem ehemaligen Heimtier haben. In der Summe aber ist die eigene Tierheimpraxis ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung gewesen. Etliche Probleme können nunmehr sofort und vor Ort gelöst werden. Und das dient vor allem dem Wohl der Tiere. *CvS*

Nein, dies ist kein Besuch von einem anderen Stern, sondern Tierhelfer Elmar in seiner Quarantäne-Schutzkleidung. Foto: CvS

SEIT 1997

ANUBIS®

Wir helfen, wenn Freunde gehen.

Tiergedenkstätte **Tierkrematorium**

Hauseigenes Tierkrematorium
Einäscherungen & Erdbestattungen · Abholdienst an 365 Tagen
Urnen und Särge

www.anubis-tierbestattungen.de

Informationen & Prospektmaterial unter Tel.: 09123/18 350-0

ANUBIS-Tierbestattungen · Inh. Roland Merker · Industriestr. 22 · 91207 Lauf a. d. Pegnitz · info@anubis-tierbestattungen.de
Ideale Verkehrsanbindung: Direkt an der Autobahn A9 gelegen oder mit der S-Bahn leicht erreichbar.

Sachverständigenbüro

für Immobilienwertermittlung

Dipl.-Ing. Udo Schoberth MRICS

EurAS Cert EN 17024 ZERTIFIZIERT ZERTIFIZIERUNG VON PERSONEN

RICS®

- ✓ Immobilienwertermittlung
- ✓ Immobilienkaufberatung
- ✓ Wohnflächenermittlung
- ✓ Vermessung

Kilianstraße 23
96103 Hallstadt
E-Mail: info@wertexpertise.de

Tel.: 0951 - 30 13 699
Fax: 0951 - 30 13 697
Mobil: 0179 - 779 32 58

www.wertexpertise.de

Ausblick statt Rückblick

Seit dem 26.02.2016 sind wir nunmehr im Amt. Niemand hätte geglaubt, dass sich der Wechsel in der Vorstandschaft des Tierschutzvereins Bamberg e.V. mit großem Theaterdonner vollzieht. Es ist müßig, an dieser Stelle all die Vorgänge und Umstände zu beschreiben, die an anderer Stelle zu erörtern sind. Die jetzige Vorstandschaft kann keinen „Jahresrückblick" durchführen, da die Amtsdauer zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Vorwortes gerade einmal sieben Wochen umfasst. Wer dennoch die Ereignisse des abgelaufenen Jahres nachlesen möchte, der sei auf das Protokoll der Mitgliederversammlung verwiesen, welches künftig auf der Homepage des Vereines eingesehen werden kann.

Wir möchten das Erscheinen des Tierheimheftes im Jahre 2016 dazu nutzen, erst einmal unseren Dank an das gesamte Redaktionsteam auszusprechen. Mit Ausdauer, Umsicht und einem durchdachten Zeitplan wurde auch in diesem Jahr ein bemerkenswertes Heft erstellt, in welchem unser Verein hervorragend gewürdigt und dargestellt wird. Weitergehend wird, dies sei mit Nachdruck hervorgehoben, der Tierschutz als übergeordnetes Element all unserer gemeinsamen Tätigkeiten in vielen, teilweise überraschenden Facetten beschrieben. Und so findet sich das Silberfischchen ganz selbstverständlich neben kindgerechten Ausmalmöglichkeiten, finden sich Daten und Fakten neben den Bildern uns liebgewordener Tiere. Diese Arbeit ist umso bemerkenswerter, weil sie sich Jahr für Jahr unter unseren Augen vollzieht, ohne dass wir ihr die eigentlich verdiente Aufmerksamkeit und die ihr gebührende Würdigung zuteil werden lassen.

Als neue Vorstandschaft sind wir nicht vom Himmel gefallen. Mit vielen unserer Vereinsmitglieder haben wir seit Jahren zusammengearbeitet, gelitten und gelacht, diskutiert und debattiert. Und nicht zuletzt aufgrund der eindringlichen Bitte vieler, haben wir uns zur Übernahme von Verantwortung für diesen Verein, seiner Menschen und der von uns betreuten Tiere entschieden.
Diese Entscheidung ist keinem von uns leicht gefallen. Es war uns klar, dass wir uns viel Arbeit aufladen und dass wir künftig noch mehr Zeit brauchen würden, um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Wir wussten auch, dass Widerstände auftreten würden, die zu überwinden waren. Dies ist bei einem Verein unserer Größe nicht sonderlich überraschend. Wir werden aber darauf zu achten haben, die unterschiedlichen Lager wieder zu einen und bestehende Gräben zu überbrücken, um unserem Verein die notwendige Ruhe nach innen zu geben. Auch hierüber werden wir zur gegebenen

Von links nach rechts: Schriftführer Heinz Häfner, erster Vorstand Robert Pfuhlmann, die stellvertretenden Vorsitzenden Peter Frank, Peter König und der Schatzmeister Marco Heinzel. Foto: Kossmann

Zeit und am gegebenen Ort berichten.

Heute möchten wir deutlich machen, dass sich weniger die Aufgabe unseres Vereines als vielmehr seine personalen, finanziellen und strukturellen Bedingungen stark verändert haben. Was bedeutet das aber im Einzelnen? Die personale Veränderung wird am deutlichsten an den Namen, die nunmehr das Vorstandsboard zieren. Homepage und Briefpapier, Telefonansage, Emailadressen und Registergericht. Überall wurden alte Namenskartuschen durch Neue ersetzt. Dies ist aber nur eine Äußerlichkeit. Einen gravierenden Unterschied sehen wir darin, dass die Vorstandschaft eine sehr teamorientierte Arbeitsweise entwickelt. Naturgemäß bezieht sich dies erst einmal auf die fünf Vorstände selbst. Eine Vorstandssitzung pro Woche und in dringlichen Fällen auch zwei Sitzungen sind derzeit die Norm. Daneben hat sich die Kommunikation über Email und SMS sehr bewährt, so zuletzt bei den Querelen im Rahmen des Welpenstreites. Weitergehend wurde die Zusammenarbeit mit Vorstand und Mitarbeitern des Tierheimes und des Vereines intensiviert, ein Prozess, der noch vielfältige Möglichkeiten und Chancen gerade im ehrenamtlichen Bereich eröffnet. Typisch für diese personale, aber auch strukturelle Veränderung ist, dass der erste Vorstand Robert Pfuhlman täglich im Tierheim anwesend und für alle Mitarbeiter ansprechbar ist. Da wir darüber hinaus auch über qualifiziertes Personal verfügen, das sehr gut in alle, nicht nur pflegerische Arbeiten eingebunden werden kann, konnten wir die aus unserer Sicht überteuerte und wenig durchzugskräftige Stelle einer angestellten Tierheimleitung sparen. Tierheimleiter ist der erste Vorstand, verstärkt durch die „Assistenzarbeiten" der jeweiligen hauptamtlichen Mitarbeiter. Wenn große Sportvereine ihre Sporthallen und Sportanlagen, deren Unterhalt und ihre Finanzierung ohne Geschäftsführer und mit deutlich niedrigerem Kostenaufwand stemmen, sehen wir keinen Grund, warum ein Tierschutzverein mit Tierheim dies nicht auch eigenständig organisieren könnte.

Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Beirat wird zu intensivieren sein. Leider ist die Bedeutung und Rolle dieses Vereinsorgans etwas ambivalent. Einige Mitglieder des Beirates wünschen sich, nicht mehr nur der „Annex" der Vorstandschaft zu sein. Ein, wie wir meinen, berechtigter Wunsch. Die eigenständige Bedeutung des Beirates kann nicht genug betont werden. Nicht nur die Kontrollfunktion in finanzieller Hinsicht, sondern gerade die beratende Funktion muss hervorgehoben und gefördert werden. Dies setzt auch eine personale Besetzung voraus, die sich nicht primär an den Bedürfnissen der Vorstandschaft orientiert, sondern an den Notwendigkeiten des Vereines und seinen Satzungszwecken.

In finanzieller Hinsicht können wir die Hände nicht in den Schoß legen. Wir wollen zu einer realistischen und sachlichen Darstellung unserer Finanzen kommen, da wir gegenüber dem Beirat und gegenüber der Mitgliederversammlung eine Informationspflicht sehen. Auch müssen wir unsere rechtliche Pflicht zur Wahrung der Vermögensinteressen des Vereines ernst nehmen, was insbesondere den gedanklichen Abschied von baulichen Großprojekten zwingend notwendig macht. Auch wenn die Vorstellungen eines Tierfriedhofes betrieben durch den Tierschutzverein Bamberg e.V., in den letzten Jahren propagiert wurde, lässt die rechtliche und wirtschaftliche Situation des Vereines ein solches Projekt nicht zu. Diese Auffassung teilt zusammen mit der Vorstandschaft auch der Ehrenvorstand des Vereines, Herr Theodor Zeitler, der nach einem langen Beratungsgespräch eindringlich von dem Projekt abgeraten hatte. Nach seiner Überzeugung wären die finanziellen Mittel des Vereines für die lebenden Tiere notwendig, nur hier läge die Verpflichtung eines Tierschutzvereines. Da unser Tierheim auch in die Jahre kommt, sind Erhaltungsmaßnahmen vordringlicher und sinnvoller als kostenintensive Baumaßnahmen, deren wirtschaftliche Rentabilität im Übrigen zu verneinen ist.

Ein großes Anliegen der Vorstandschaft ist die Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein und im Tierheim. Dies bedeutet, dass sich ehrenamtliche Mitarbeiter einbringen können. Sie sollen ihrer Leidenschaft für unsere Tiere durch tatkräftige Mitarbeit nachgehen oder sich für den Tierschutz in allen Varianten engagieren können. Wir wollen den organisatorischen Rahmen stellen und zur Qualifizierung der ehrenamtlich Tätigen beitragen. Es ist aber mit aller Deutlichkeit daran zu erinnern, dass auch und gerade ein ehrenamtlich Tätiger sich einfügen muss. Seine Tätigkeit ist ebenso im Rahmen der Erfordernisse des Tierheimes oder des Vereines zu erbringen wie durch einen angestellten Mitarbeiter auch. Häuptlinge hatten und haben wir auf dieser Welt genug, wir brauchen auch Indianer.

Wir haben insofern bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Auch wenn ein „Ehrenamtlicher“ jederzeit seine freiwillig erbrachte Tätigkeit einstellen kann, ist dies niemals ein Katastrophe, sondern vielmehr Ansporn und Chance, neue Entwicklungen anzustoßen. Ein gutes Beispiel sehen wir in den Festen und Märkten, die unser Verein seit Jahren organisiert und durchführt. Haben sich unter der vormaligen Vorstandschaft viele Ehrenamtliche zurückgezogen, konnten die Veranstaltungen unter Einsatz angestellter Mitarbeiter trotzdem organisiert werden. Nach den Neuwahlen packen jetzt die „alten Ehrenamtlichen“ wieder mit an, was sich in einem deutlichen spürbaren „Ruck“ äußert. Besonders deutlich war das ehrenamtliche Engagement im Zusammenhang mit den Hundewelpen aus einem illegalen Tiertransport. Neben dem regulären Hundebestand waren von einem Augenblick auf den anderen zusätzlich 20 Welpen zu betreuen und zu versorgen, deren Alter und gesundheitlicher Zustand einen immensen Aufwand erforderlich machten. Aufgrund unglücklicher Umstände wie Urlaub, Weihnachtszeit usw. waren die Hauptamtlichen schon fast überfordert. Die Situation konnte bewältigt werden, weil viele Ehrenamtliche die Betreuung und Versorgung des regulären Hundebestandes übernahmen, so dass die angestellten Mitarbeiter die aufwändige Versorgung und Betreuung leisten konnten. Dies bestätigt und bestärkt die Vorstandschaft in ihrem Bestreben, der ehrenamtlich ausgerichteten Tätigkeit verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken. Nicht alles kann an dieser Stelle geschrieben, ausgeführt oder diskutiert werden. Man kann mitunter Entwicklungen und Vorkommnisse der Vergangenheit nicht ausblenden, wenn sie unsere Gegenwart und Zukunft noch beeinflussen. Auch müssen solche Dinge angesprochen und abgearbeitet werden. Wir bitten daher alle Mitglieder des Vereines, im Rahmen der Veranstaltungen unseres Vereines das Gespräch mit der Vorstandschaft zu suchen. Wir werden noch weitere Angebote für gemeinsame Arbeit und gemeinsame Gespräche entwickeln. Lassen Sie uns die dazu die erforderliche Zeit.

Vergleich der Tieraufnahmen und Abgaben

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	**2015**
Hunde:								
Aufgenommen:	318	223	192	185	168	159	150	**115**
Abgabe/Tod:	318	220	187	184	166	153	146	**133**
Katzen:								
Aufgenommen:	693	679	725	639	564	477	559	**537**
Abgabe/Tod:	642	644	703	611	535	419	524	**538**
Kleintiere:								
Aufgenommen:	548	561	622	532	596	689	359	**440**
Abgabe/Tod:	527	558	619	526	563	633	387	**399**

BAUUNTERNEHMUNG

TÖPPNER GMBH

Kapuzinerstraße 26
96047 Bamberg
Tel. 09 51/25 0 25

www.toeppner-bau.de

Teddy – ein Sturkopf zum Verlieben…

Hallöchen, mein Name ist Teddy. Ich bin ein im August 2010 geborener Mastin De Los Pyreneos-Galgo-Mischling, besser bekannt als Herdenschutzhund. Eigentlich bin ich eine super Hundedame. Aufgrund meiner rassetypischen Eigenschaften ist es jedoch oft nicht ganz einfach mit mir.

Ich habe bis jetzt leider die meiste Zeit im Tierheim verbracht. Ursprünglich komme ich aus Spanien, bin jedoch als Junghund zu einer Pflegefamilie nach Deutschland gekommen. Mit 1,5 Jahren wurde ich dann ins Bamberger Tierheim gebracht. Dort verbrachte ich dann die nächsten zwei Jahre meines Lebens. Ende 2013 verliebten sich zwei nette, junge Leute in mich und ich durfte nach einer längeren Kennenlernzeit zu ihnen ziehen. Am Anfang wohnten wir in einer Wohnung und ich war noch gut zu bändigen. Als dann der Umzug ins neu gebaute Haus anstand, war auch bei mir die Freude groß. Endlich wieder viel zu bewachen. Die Freude meiner Besitzer hielt sich jedoch in Grenzen, als sie merkten, dass ich mit der neuen Situation total überfordert war. So landete ich nach einem halben Jahr wieder im Tierheim.

Ihr müsst wissen, ein Herdenschutzhund gehört in die richtige Umgebung. Ich habe ein ausgeprägtes Territorialverhalten und bin sehr misstrauisch Fremden gegenüber. Wenn sie mir zu nahe kommen, kann es schon mal sein, dass ich meine schönen weißen Zähne zeige. Wenn ich jemanden kennenlerne und anfange zu vertrauen, dann bin ich der tollste Hund.

Mein vorheriger Betreuer konnte mich leider nicht mehr besuchen, so war ich auf mich alleine gestellt. Schnell wie ich bin, hab ich mir dann meine eigenen Regeln geschaffen. Das fanden die Mitarbeiter aber nicht so lustig. So wurde ich im Mai 2015 von meiner neuen Betreuerin Anke eines Besseren belehrt. Ich bekam Grenzen aufgezeigt und musste mich plötzlich an neue Regeln halten. Nach fast einem Jahr haben wir richtig gute Fortschritte

gemacht. Unter anderem weiß ich nun, wie man schön an der Leine geht, und habe gelernt, auf meinen Namen zu hören. Anke und ich üben fast jeden Tag daran, dass ich noch besser werde. Meine rassetypischen Eigenschaften bleiben allerdings erhalten.

Kaum zu glauben, aber ich kuschle für mein Leben gerne. Ich liebe Streicheleinheiten aller Art und verteile immer viele „Küsse" an meine Liebsten. Bei meinen Hundekollegen entscheidet die Sympathie. Mit meinen zwei besten Freunden, Merlin und Benji, verbringe ich die meiste Zeit im Tierheim. Ich liebe es, mit ihnen zu spielen, und genieße die schönen Momente beim Rudelgassi.

Gesundheitlich bin ich ein topfitter, agiler Hund. Meine Ohren bereiten mir allerdings Probleme. Sie jucken oft höllisch und das tut nach einer Zeit auch ganz schön weh. Mit einer regelmäßigen Ohrensäuberung, die ich auch tapfer mitmache, und Medikamenten haben wir das gut im Griff.

Das Leben im Tierheim ist natürlich keine dauerhafte Lösung. Ich sehne mich nach einem schönen Zuhause, bevorzugt außerhalb von viel Trubel. Eine große Wohnung, wo ich nicht so viel bewachen muss, wäre von Vorteil. Viel Besuch und Kinder sind nicht erwünscht. Aber vielleicht kennt ihr ja jemanden, der jemanden kennt, der wieder jemanden kennt… Wenn ich Euch ein bisschen von mir begeistern konnte, freue ich mich, Euch kennenzulernen. Auch wenn ich das nicht von Anfang an so zeige.

Anke Räder

TIERARZTPRAXIS
AM HAUPTSMOORWALD

TA Tim Glabasnia
Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. Karin Glabasnia-Kreppold
prakt. Tierärztin

Seehofstr. 45 • 96052 Bamberg

Tel.: 0951/96 83 01 50

Von Schlitzohren für Schlappohren

So, Bunnies, hier ist Euer neues Zuhause, mit viel Liebe von zweibeinigen Schlitzohren für Euch tierische Schlappohren gemacht!

Denkt Euch einfach, wir wären die sieben Zwerge hinter den sieben Bergen. Obwohl es ja in unserem Fall heißen müsste, von hinter den sieben Mauern, hihi.
Nein, im Ernst: Wie ihr euch denken könnt, bauen wir eigentlich nicht so gern einen Stall oder Käfig oder so. Weil, wer wüsste es besser, Eingesperrtsein ist gar nicht so toll.
Für Schlitzohren nicht und für Schlappohren wahrscheinlich auch nicht, ist doch wohl klar. Aber genau da liegt – wie man so sagt – der Hase im Pfeffer: Ein bisschen was Gutes hat es ja auch, wenn Einer weiß, so, da bin ich jetzt erst mal. Das ist mein neues Zuhause. Weil dann entdeckt er vielleicht, es gibt auch hier ein paar Sachen, die sind gar nicht so schlecht. Genau das haben wir versucht, für Euch zu schaffen; wenn schon ein Stall, dann wenigstens ein richtig toller!! In Eurem Etagenhaus sollt ihr viel Platz haben, damit ihr Euch auch mal aus dem Weg gehen könnt; das ist wichtig, das wissen wir auch! Und ihr damit ihr nicht abstürzt, gibt's ein Geländer. Absturz ist nicht gut, lasst Euch das gesagt sein, von alten Hasen.
Und damit ihr nicht ganz vergessen werdet, haben wir viele Klappen gebaut, damit man Euch sieht! Es ist wichtig, dass Einer nicht ganz vergessen wird, das können wir Euch sagen, das ist vielleicht das Wichtigste von allem. Für Euch und für uns.
Aber bestimmt ist es genauso wichtig, dass ihr hinausschauen könnt, einen Ausblick habt; deshalb haben wir sogar Blumen gepflanzt, vielleicht gießt sie ja jemand für Euch.
Und damit ihr auch wirklich, wirklich gesehen werdet, gibt's eine Bank obendrauf, damit sich wer hinsetzt und es Gesellschaft gibt; das ist bestimmt nicht verkehrt.
Also, kein Hasenfuß sein, rein ins neue Zuhause und hoffentlich habt ihr Spaß!
Wir hier wissen nicht so genau, wie der Hase immer läuft, aber wir haben unser Bestes gegeben, damit ihr es gut habt und Euch kleinen Hasen der Fuchs nicht Gute-Nacht-Sagen kann!
Viel Glück im neuen Zuhause! Mein Name ist Hase….

Eure Arbeitstherapie aus München

Malermeister Uwe Blenk

Ausführung sämtlicher Maler-,
Tapezier-, Lackierarbeiten, Fassadenanstriche,
Renovierung und Restaurierung

An der Linde 9
96158 Frensdorf
Tel. 0951 / 201022
Fax 0951 / 201033
Handy 0171 / 8155541

Salon Anita

Anita Häfner - Peters

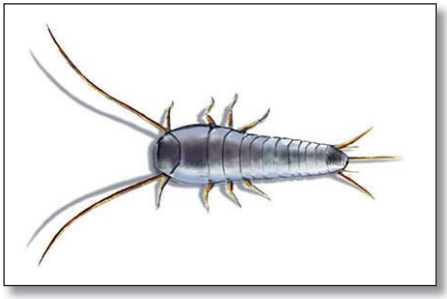
Innere Löwenstr. 13

96047 Bamberg

Tel:0951-24747

Mail: anitahaefner@gmx.de

Hallo ich bin ein Silberfischchen



Ich bin ein Silberfischchen, genauer gesagt ein flinkes, lichtscheues und flügelloses Insekt. Dass ich Silberfischchen heiße, liegt an meinem silbergrauen, stromlinienförmigen Körper. Und dass ich so herrlich glänze, kommt durch meine silbrigen Schuppen, die ich nach der dritten Häutung bekomme. Sicherlich hast Du mich schon mal gesehen.

Ohne Anhänge bin ich ungefähr einen Zentimeter groß. Wie groß – oder sagen wir klein – das ist siehst Du, wenn Du eine Büroklammer neben mich legst. Die Klammer hat etwa drei Zentimeter, ich habe zwei. Meine Fühler, die sind lang und sehen aus wie Fäden und meine Füße bestehen aus zwei, drei oder vier Gliedern. Damit ich weiß, wo ich hingehe, und nicht an allem anstoße, habe ich zwei vordere Tastfühler sowie am Hinterleibende drei Schwanzanhänge.

Genau wie Du wohne ich gerne in einem Haus. Da ich sehr lichtscheu bin, schlafe ich tagsüber dort, wo es dunkel ist, z.B. in Ritzen und werde erst nachts so richtig munter. Es ist schön, wenn es dort warm und auch etwas feucht ist. Besonders toll finde ich deshalb Küchen und Bäder.

Nachdem wir Fischchen geboren wurden, benötigen wir, je nachdem wie unsere Lebensbedingungen sind, mindestens vier Monate, manchmal auch bis zu drei Jahre, bis wir erwachsen werden. Wenn wir in unserem Zuhause eine günstige Zimmertemperatur haben, entwickeln wir uns innerhalb eines Jahres zu einem ausgewachsenen Insekt und können sogar zwei bis acht Jahre alt werden. In dieser Zeit durchlaufen wir etwa acht Häutungen.

Besonders lecker finden wir Milben. Das sind kleine Tiere, die manche Menschen krank machen können. Gut schmecken mir aber auch die Schimmelpilze, die an mancher Tapete kleben. Außerdem futtern wir Silberfischchen noch Haare und Hautschuppen, die auf dem Boden liegen.

Kurzum: Wir verputzen Sachen, die Menschen schaden können, und nebenbei machen wir auch eure Fußböden sauber.

Wir sind nützlich.

Tretet bitte nicht auf uns, wir können auch nichts dafür, dass wir im Körper eines Silberfischchens und nicht in dem eines Elefanten geboren wurden.

Ingeborg König-Fischer

TIERARZT
Dr. Rainer Glas

Telefon (09 51) 2 66 67

Gabelsbergerstraße 7
96050 Bamberg

P Parkplatz im Hof

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00 Uhr
16.00-18.30 Uhr
Mi, Sa 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Neubau | Umbau | Sanierung
Immobilienprüfung
Energieberatung BAFA / KfW

Architekt Stefan Moncken
96179 Rattelsdorf | Buchenweg 4
Tel 09547 / 921693 | Fax 09547 / 871048

smh.moncken@web.de | www.architekt-moncken.de

Esso STATION BURGER

Hauptstrasse 95 - 97
96120 Bischberg
Tel. 0951 / 9 68 57 38

Fahrradservice
Fahrradfachberatung u.
Verkauf
Fahrradvermietung

Hier ist die Energie.

DIE KUNDENFREUNDLICHE ESSO STATION

comixart
COMIC-FACHHANDEL

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 10 - 18 Uhr
Do & Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 17 Uhr
vzauner@comixart.de

Austrasse 21
96047 Bamberg
Tel.:0951/21 655
Fax:0951/22 034
www.comixart.de

Comics, Manga, Anime, DVD, Trading Card Games, Action-Figuren, Merchandise, Rollenspiele, Table Top...

Heute möchte ich Euch meine Geschichte erzählen!

Ich heiße Jester. Als ich ins Tierheim kam, war ich bereits knapp 9 Jahre alt. Ich hatte den Ruf, nicht ganz einfach zu sein. Meine Gassigängerin hat immer gesagt, für "Dich" kommen auch noch die richtigen Leute. Leider war dies nicht der Fall und die Zeit verging. Nach 1,5 Jahren hat sie mich kurzerhand selbst genommen, obwohl bereits ein Zweierrudel vorhanden war. Mein neues Frauchen hatte schon große Bedenken, ob denn auch alles klappt. Meine Kumpels, ein Schäferhund und ein Rauhaardackel, haben mich die ersten Tage sehr gemustert, aber ich wusste, das ist meine große Chance, und ich habe mich vorbildlich verhalten. Heute sind wir ein glückliches Dreierrudel.

Damit möchte ich euch sagen: Gebt älteren Hunden auch noch eine Chance auf ein neues Zuhause, es lohnt sich.

Euer Jester

Gasthof Schwarzer Adler

Dorfplatz 7
91346 Streitberg / Deutschland
Bayern / Fränkische Schweiz

Tel: 09196 - 929490
Fax: 09196 - 9294929
WWW: www.hotel-schwarzer-adler.eu

Wundervoll gelegen, im Herzen der Fränkischen Schweiz, ist dieses traditionelle Fachwerkhaus ein idealer Platz für eine komfortable Erholung. Der Schwarze Adler ist eines der ältesten Gasthäuser (1507) der Fränkischen Schweiz. Nach der Vollrenovierung wurde es im Juni 2008 Neueröffnet. Er bietet jetzt sehr geräumige und komfortable Zimmer, romantischen Biergarten, fränkische Küche mit Pfiff und auch vegetarische und vegane Gerichte.

Wir bieten:
- **historisches Gasthaus**
- **romantischer Biergarten**
- **fränkische Küche**
- **Feiern bis 100 Personen**
- **geräumige Hotelzimmer**
- **Tagungsraum**
- **Hunde und Katzen willkommen**

Jasko – für immer unvergessen…

Wenn wir an unseren Schäferhund-Senior Jasko denken, wird uns immer warm ums Herz. Er hatte trotz seiner schlechten Vergangenheit nie den Bezug zum Menschen verloren und seine Freude am Leben nicht aufgegeben. Jasko – ein Schäferhund, mit einer ganz besonderen Geschichte…

Jasko kam im April 2014 ins Tierheim, sein äußeres Erscheinungsbild ließ uns gleich nichts Gutes ahnen. Das Fell war ungepflegt, die Zähne wurden nie behandelt und auch sonst machte er einen jämmerlichen Eindruck. Er verbrachte die ersten zehn Jahre seines Lebens im Zwinger, bekam unregelmäßig zu fressen. Sein Besitzer hatte ihn einfach im Zwinger zurückgelassen und ist gegangen.

Da anfangs nicht klar war, wie er auf fremde Menschen reagiert, gingen wir erstmal auf Abstand. Nach und nach lernten wir ihn durch Füttern und „durch den Zaun Beschnuppern" kennen. Schnell hat sich Jasko als lieber Kerl entpuppt, der sich nach ein wenig Aufmerksamkeit sehnte.

Bei seinen ersten Gassi-Runden war der schöne Rüde zuerst etwas unsicher, was wohl daran lag, dass er so viel Zuwendung nicht kannte. Nach kurzer Zeit fasste er allerdings schon großes Vertrauen und freute sich auf jeden einzelnen Spaziergang mit seinen Betreuern. Die Nervosität, die er aus seinen Jahren im Zwinger mitgebracht hatte, konnten wir ihm leider nicht nehmen. So war es nicht untypisch, dass Jasko mit einer blutenden Pfote vom Gassi zurückkam oder die Decken in seiner Box löchrig wurden.

Jasko wusste, wie er uns auf Trapp halten konnte. Wie es sich für einen typischen Schäferhund gehört, liebte er alles, was mit Wasser zu tun hatte. Bei seinen Spaziergängen konnten wir ihn häufig nicht davon abhalten, sofort ins kühle Nass zu springen. Im Sommer hatte er sein Reich im Außengehege und verbrachte dort die meiste Zeit in seiner „Muschel".

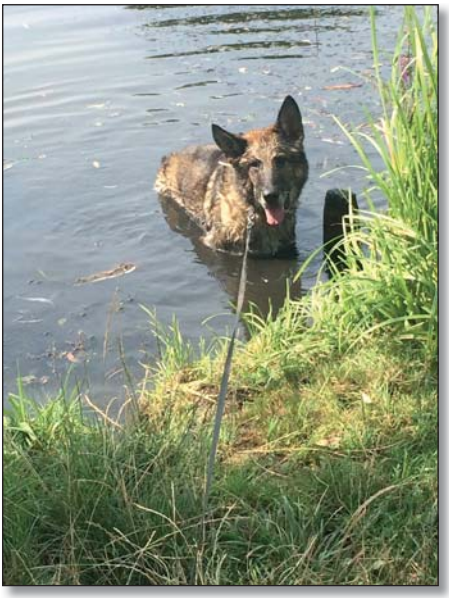
Beim Zwinger Saubermachen mit dem Schlauch stand er immer in der ersten Reihe und wollte auch einen Spritzer davon abhaben. Bellend und freudestrahlend wartete er schon jeden Morgen darauf, den Wasserstrahl jagen zu können. Auch Ball spielen und Mäuse suchen gehörte zu seinen Hobbys.

Auch eine Operation an der Vorderpfote blieb ihm durch sein ungestümes Wesen leider nicht erspart. So hat sich unser „Bub" in wilder Vorfreude auf einen ausgedehnten Ausflug einen Zehennagel abgerissen.

Trotz seines Alters von mittlerweile 11 Jahren, war er immer noch agil und tobte sich beim Gassi gehen so richtig aus. Die schönsten Momente während seiner Tierheimzeit erlebte

er allerdings im Garten seiner Betreuerin. Hier hielt er diese auf Trapp, indem er Holz aus der untersten Reihe eines Holzstoßes zog und anschließend im Garten versteckte. Auch Äpfel waren vor ihm nicht sicher, notfalls holte er sich seine Früchte von niedrig hängenden Ästen selbst vom Baum. Auch kam im Garten die Fellpflege nicht zu kurz – jedoch musste Jasko hierbei immer überlistet werden –, denn seine Geduld war begrenzt und sein Spieltrieb sehr ausgeprägt.

Was für uns so wunderbar und unendlich schien, änderte sich im Sommer 2015 schlagartig. Jasko stand immer wieder keuchend und schwer atmend im Zwinger und die Hoffnung auf Besserung blieb leider aus. Nach einer tierärztlichen Untersuchung kam heraus, dass unser hübscher Schäfi herzkrank war und ab sofort Medikamente nehmen musste. Mit den Tabletten verbesserte sich sein Zustand zwar wieder, doch wir merkten, dass Jasko allgemein abbaute. Die nächsten zwei Monate waren ein Hin und Her. Auch sein Heißhunger auf alles Essbare blieb aus, das Atmen fiel ihm schwer und das Laufen bereitete ihm Schmerzen.



Mitte August 2015 sprang er nochmal überraschend ein letztes Mal in den See - danach verschlechterte sich sein Zustand leider dramatisch. Am 29. August 2015 sahen wir keinen anderen Ausweg mehr, als unseren „Bub“ zu erlösen. Friedlich ist er im Beisein seiner beiden Betreuerinnen eingeschlafen.

Auch wenn es mittlerweile schon einige Monate her ist, fehlt er uns doch jeden Tag. Jasko hat unser Leben verschönert und dafür sind wir ihm unendlich dankbar. Er bleibt für immer in unserem Herzen.

Anke Räder und Gaby Bezold

hübscher
lesen. hören. schenken.

Unser Buchtipp

Tatjana Jakob
Das tierische Bamberg
im Lichte der Stadtgeschichte

Verlag: edition hübscher
€ 14,95

Ab sofort bei uns erhältlich!

Weitere Buchtipps unter: **www.huebscher.de**

hübscher jetzt auch bei facebook

Obermain-Katzenhotel

Urlaub, Krankheit, Geschäftsreise?
Wir kümmern uns um Ihre Katze!

Fam. Kuhnlein
Gnellenroth 8
96215 Lichtenfels

Telefon 09571 - 75 84 917
katzenhotel@gnellenroth.de

www.facebook.com/ObermainKatzenhotel
oder Suche: Obermain-Katzenhotel

Like

EINFACH TIERISCH GUT

KÜCHEN • WOHNEN • SCHLAFEN
Möbel auf 9000m²

Ein Einrichtungshaus der Unternehmensgruppe Stark
Schmolkes Möbel Center!

www.schmolkes-moebelcenter.de
Möbelhaus Schmolke GmbH
Theodor-Heuss-Str. 59 • 96215 Lichtenfels
Direkt an der Autobahn A73:
Ausfahrt Lichtenfels/Kulmbach
Telefon: 0 95 71 / 9 50 60
Fax: 0 95 71 / 7 11 84
mail@schmolkes-moebelcenter.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.30-19.00 Uhr
Sa.: 9.30-17.00 Uhr
JETZT AUCH AUF

Warum Honig nicht vegan, für die Bienen jedoch lebenswichtig ist

Eine vegane Ernährung ist frei von allen Produkten, für die Tiere ausgebeutet und getötet werden. Die folgenden 8 Gründe verdeutlichen, warum Honig nicht vegan ist, warum Bienen ihren Honig nicht freiwillig hergeben und warum viele der unterschätzten Insekten dabei sterben.

1. Auch Bienen werden in der Massenzucht gehalten und ausgebeutet
Wie bei anderen tierischen Erzeugnissen geht es dem Menschen auch beim Honig um Profit. Um einen möglichst hohen Erlös zu erzielen, werden auch die kleinen Insekten – ähnlich wie Hühner, Schweine und Kühe – manipuliert und ausgebeutet. In der Honigindustrie werden Bienen Opfer von unnatürlichen Lebensbedingungen, genetischer Manipulation und stressvollen Transporten. Um das natürliche Schwärmen zu verhindern, werden die Flügel der Bienenköniginnen häufig gestutzt – somit sind die Königinnen samt Schwarm an das vom Menschen bereitgestellte „Zuhause" gebunden. Auf diese Weise werden auch die restlichen Bienen zu einem Leben in den Magazinen gezwungen, denn ohne ihre Königin würden sie niemals wegfliegen. Gerade im Ausland gibt es riesige „Honigfarmen", auf denen Hunderte oder gar Tausende solcher Magazine nebeneinanderstehen, was nach unserer Ansicht mit der Massenzucht in anderen Tierhaltungsbereichen gleichzusetzen ist. Diese Kästen sind mit bis zu vier Stockwerken ausgestattet und lassen sich so öffnen, dass der Imker zwar möglichst wenige Bienen verletzt, aber auch leicht an den Honig gelangt. Sie wurden speziell entwickelt, um den Bienenstock mühelos von Ort zu Ort transportieren und dadurch profitabel Honig gewinnen zu können.

2. Bienen werden bei der Honigproduktion oft verletzt oder getötet
Da die Honigproduktion in den meisten Fällen profitabel sein muss, ist der Umgang beim Einsammeln des Honigs nicht selten unachtsam. So werden Bienen zerquetscht, die Flügel der winzigen Kreaturen beschädigt oder gar ihre Beine abgetrennt. Zudem verhindern viele konventionelle Honigproduzenten bewusst das „Ausschwärmen" – also die Aufteilung der Stockbewohner mit der Geburt einer neuen Königin – durch das bereits erwähnte Flügelkürzen der Königin, damit sie den Stock nicht verlassen kann. Der natürliche Prozess des Schwärmens könnte zu einer geringeren Honigproduktion führen und den Profit des Imkers schmälern. In der konventionellen Zucht werden Königinnen im Übrigen künstlich befruchtet, was mit großem Leid für die kleinen Tiere verbunden sein dürfte.

3. Königinnen erreichen nur einen Bruchteil ihrer natürlichen Lebenserwartung
So wie Rinder, Kühe, Schweine und Hühner in der Intensivtierhaltung nur einen Bruchteil ihrer natürlichen Lebenserwartung erreichen, sterben auch Bienen in der Honigindustrie frühzeitig. Obgleich Bienenköniginnen, die die Eier legen, bis zu sechs Jahre alt werden können, werden sie vor allem im Ausland bereits nach einem Jahr getötet und durch neue, produktivere Königinnen ersetzt.

4. Bienen brauchen ihren Honig selbst
Bienen produzieren ihren Honig nicht aus Spaß oder – wie oft behauptet – für den Menschen. Vielmehr dient Honig den Bienen als Nahrungsmittel. Der aus Nektar und einem kleinen Teil Pollen hergestellte Honig enthält Nährstoffe, die vor allem in den kalten Wintermonaten überlebenswichtig für die Bienen sind. Daher dient Honig den Bienen als Schutz vor einem möglichen Befall durch verschiedene Milbenarten und anderen Krankheiten, die unter anderem für das Bienensterben verantwortlich sind. Die von den meisten Honigproduzenten bereitgestellte künstliche Ersatznahrung, bei der es sich zumeist um billiges Zuckerwasser handelt, kann die Tiere jedoch anfälliger für Krankheiten machen.

5. Bienen arbeiten hart für IHREN Honig
Ein Bienenstock besteht aus Zehntausenden Bienen, von denen jede eine bestimmte Aufgabe hat. Die Arbeiterbienen sind für die Futtersuche zuständig und docken pro Tag an etwa 40 Millionen Blüten an, um Pollen und Nektar aufzunehmen. Anschließend entziehen sie dem Nektar das Wasser und fügen ihm körpereigene Enzyme zu, um den Honig in Futter umzuwandeln und zu verhindern, dass er schlecht wird. Eine mühselige Arbeit – und das tagein, tagaus.

6. Das Bienensterben geht uns alle an
„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr." Albert Einstein. Vor einigen Jahren ging die Nachricht vom großen Bienensterben durch alle Medien: Pestizide seien schuld, die Klimaerwärmung sei schuld, Parasiten und Milben seien schuld. Zweifelsfrei tragen diese Aspekte hauptsächlich zum dramatischen Rückgang der Bienenbestände bei, die sich nur langsam erholen. Monokulturanbau und Pestizideinsatz müssen daher schleunigst geändert werden! Ein wichtiger Grund dafür, dass beispielsweise die Varroa-Milbe der heutigen „Honigbiene" einen solch immensen Schaden zufügen kann, liegt jedoch auch darin, dass die Bienen durch Züchtung und billige Ersatznahrung viel anfälliger für Krankheiten und Milbenbefälle sind. Die im Honig zum kleinen Teil verarbeiteten Blütenpollen sind sehr wichtig für junge Bienen und der Nektar liefert den erwachsenen Tieren die nötige Energie.

7. Panikmache erleichtert den Diebstahl
Haben Sie auch gedacht, dass Imker die Bienen „einräuchern", weil es die Tiere beruhigt und sie dadurch weniger stechen? Falsch gedacht. Tatsächlich verfolgen die Honigproduzenten mit dem Einräuchern einen eigennützigen Plan. Der Rauch suggeriert den Bienen einen Waldbrand, und als natürliche Reaktion auf diese vermeintliche Gefahr nehmen sie möglichst viel Honig auf, um sich mit ausreichend Proviant ausgestattet ein neues Zuhause zu suchen. Die Insekten verkriechen sich also voller Panik und sind mit der Nahrungsaufnahme beschäftigt, während der Mensch sich an ihrem Honig zu schaffen macht. In dieser Zeit sind die fleißigen Bienchen irritiert, was ihre „Stechlust" vorübergehend senkt.

8. Honig von glücklichen Bienen?
Möglicherweise gibt es auch Imker, die den Bienen nicht den ganzen Honig stehlen und versuchen, möglichst wenige Bienen zu töten. In diesem Bereich der Tierhaltung gibt es durchaus große Unterschiede zwischen deutschem Honig und Honig aus dem Ausland sowie konventionell oder ökologisch erzeugtem Honig. Doch ist es nicht trotzdem falsch, anderen etwas wegzunehmen, das für das eigene Leben gar nicht nötig ist? Bienen brauchen IHREN Honig für ein gesundes Leben, der Mensch jedoch nicht. Und wer möchte schon das Erbrochene von Bienen essen, wenn es genügend köstliche Alternativen gibt? Warum nicht selbst zum fleißigen Bienchen werden und Honig – zum Beispiel aus Löwenzahn – zubereiten?

Was Sie tun können
Durch den Kauf von Honig oder Produkten, die Honig oder Bienenwachs enthalten, unterstützen sie die Ausbeutung dieser unterschätzten Insekten. Greifen Sie daher künftig zum reichhaltigen Angebot an veganen, süßenden Lebensmitteln wie Agaven-, Apfel- oder Birnendicksaft, Ahorn-, Reis-, Dattel- oder Zuckerrübensirup. Auch getrocknete Früchte, sehr fein püriert, stellen eine gute Alternative dar oder Sie probieren selbstgemachten Löwenzahn-„Honig" aus frischen Löwenzahlblüten.

Quelle: PETA www.peta.de

Bonny

Im Juli 2015 wurde Bonni, geb. im Juni 2013, wegen Überforderung bei uns abgegeben.Sie ist eine willensstarke Hütehundmischung, die gerne ihren Kopf durchsetzt! Sie hatte leider schon mehrere Besitzer und sollte zu Leuten, die sie ausgiebig beschäftigen. Bonni ist nur bedingt verträglich und sollte nicht zu Kindern. Sie ist sehr gelehrig und kann schon einiges und wäre ideal für Hundesport, Agility, etc.. Bonny sucht ein neues, endgültiges Zuhause, wo sie gefordert und gefördert wird.

Anton

Anton kam am 17.3.2016 mit seinen zwei Mitbewohnern ins Tierheim; traurige Umstände hatten dazu geführt, dass der Besitzer seine Tier abgeben musste. Der 2009 geborene Kater ist etwas schüchtern, lässt sich aber trotzdem gerne streicheln. Er hat ein sehr sanftes Wesen und sucht nun einen ruhigen Haushalt entweder mit seinen bisherigen Kumpels oder zu einer schon vorhandenen Erstkatze.

Boris

Boris ist ein bildhübscher zweijähriger rumänischer Mischling. Als er zu uns kam, war er sehr scheu und ängstlich, doch mittlerweile ist aus ihm ein richtiger toller Hund geworden. Hat er Vertrauen zu jemanden gefasst, freut er sich sehr aufs Gassi gehen und man kann sehen, wie entspannt er seine Welt erkundet. Wer sich für unseren Boris interessiert, sollte etwas Geduld mitbringen, denn Fremden traut er noch nicht ganz. Sobald man aber ein paarmal spazieren geht und ihm etwas Zeit gibt, merkt man schnell, wie er Stück für Stück immer mehr Vertrauen fasst.

Chucky

Chucky ist ein kastriertes Chinchillamännchen, das Ende Februar 2016 aus schlechter Haltung zu uns kam. Er wurde ca. 2011 geboren. Nun wohnt er in einer großen Voliere bei uns, aber ihm fehlt noch der Kontakt zu Artgenossen und ein liebevolles Zuhause zum Glücklichsein. Er ist etwas zurückhaltend, aber sehr lieb. Chucky sucht chinchillaerfahrene Menschen mit vorhandenen Tieren, die ihm einen artgerechten Käfig und täglichen Auslauf bieten.

20 Jahre! Gute Arbeit!

STAPF
Fenster · Türen · Wintergärten

FENSTER & TÜREN

klassisch oder modern
In allen Materialien und Farben!

Besuchen Sie unsere Ausstellung
auch Samstags von 9.00 - 13.00 Uhr

Bei unseren Fenstern und Türen sind Ihnen bei der Auswahl von Farben und Formen keine Grenzen gesetzt.

Hafenstraße 26 · Bamberg · Tel.: (0951) 96 23 40 · www.stapf-gmbh.de

TRIESTE

Ristorante - Pizzeria
Gartenbetrieb
www.trieste.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr, So
11.30-13.30 und 16.30-0.00 Uhr
Sa ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Seit über 30 Jahren bürgt dieser Name für erstklassigen Service und eine ausgezeichnete Küche
Fam. Salatin

Lieferservice ☎ 6 18 18 u. 6 86 52
Fax 6 01 08 91 · Gaustadt - Hauptstr. 92 · 96049 Bamberg

Lilly

Die achtjährige Katzendame Lilly kam zusammen mit ihrem Kumpel Anton ins Tierheim. Auch sie versteht sich gut mit ihren Artgenossen, zeigt sich Besuchern gegenüber aber zurückhaltend. Sie braucht geduldige Menschen, die ihr etwas Zeit und Raum lassen, erstmal in ihrem neuen Zuhause anzukommen. Da sie und ihre Jungs bisher immer die Möglichkeit zum Freigang hatten, sucht sie nun ein Heim, in dem ihr das auch weiterhin gegönnt wird.

Domy

Domy, geb. ca. Anfang 2015, ist ein Mischling aus Rumänien und muss noch erzogen werden. Er ist sehr lieb und verträglich mit Artgenossen. Domy will beschäftigt werden und ist eifrig dabei, wenn man mit ihm trainiert. Er hat leider eine Hautkrankheit, die momentan in Behandlung ist. Näheres darüber erfahren Sie im Tierheim. Domy mag alle Menschen und Kinder. Diese sollten aber schon im Schulalter sein, da er sehr stürmisch ist.

Nicki

Nicki ist ein kleiner kastrierter Rammler, der sehr eigensinnig sein kann. Er wurde März 2014 geboren. Leider ist seine Partnerin verstorben und er sucht nun eine ruhige Mümmeldame, bei der er einziehen kann. Auch eine harmonische Kaninchengruppe wäre denkbar. Nicki hat chronische Verdauungsprobleme und benötigt daher etwas mehr Pflege als andere Kaninchen. Näheres erfahren Sie hierzu bei uns im Tierheim. Für unseren sensiblen Nicki wünschen wir uns einen ruhigen Platz bei kaninchenerfahrenen Menschen, er lebt schon seit Oktober 2015 bei uns.

Mauz

Unsere Seniorin Mauz ist zwar 14 Jahre alt, lässt sich dies aber kaum anmerken. Zwar ist sie wählerisch und anspruchsvoll in der Auswahl ihres Futters, aber ansonsten ein unkompliziertes Plappermäulchen. Sie hat ein offenes, freundliches Wesen und wärmt sich am liebsten draußen in der Sonne ihren Pelz. Da sie wirklich eine Bereicherung für das Leben ihrer neuen Besitzer sein wird, wünschen wir ihr offene Menschen, die auch ein Herz für ältere Katzendamen haben.

Merlin

Merlin ist ein wunderhübscher Jungkater, der jedem Besucher sofort ins Auge sticht. Leider ist er jedoch sehr schüchtern und verlässt bei Fremden nur selten seine Schutzhöhle. Von seinen Lieblingspflegern jedoch lässt er sich beim Füttern streicheln und spielt auch gerne mal mit der Spielangel. Merlin hofft nun auf Menschen, die sich ihm mit Geduld und Ruhe nähern und ihm die Zeit geben zu zeigen, welch toller Kater in ihm steckt.

Rudolf

Unser älteres, kastriertes Böckchen Rudolf ist ein sehr lustiger, zutraulicher Kerl, der gerne Grimassen schneidet und damit unsere Pfleger immer wieder belustigt. Er wurde ca. 2010 geboren. Er wurde mitsamt seinem Meerschweinchenkäfig auf einem Autobahnrastplatz ausgesetzt und kam Mitte Dezember 2015 durch aufmerksame Finder zu uns. Er ist nun auf der Suche nach einem ruhigen Zuhause mit Partnerin, in dem er seinen Lebensabend verbringen darf.

Joschi

Joschi wurde 2006 geboren und ist ein Cairn Terrier. Er kam aus der Vermittlung Juni 2015 wegen Aggressionsverhaltens seinem Besitzer gegenüber zurück. Joschi ist sehr lauffreudig, etwas eigensinnig und sein Hobby ist Mäuse-Buddeln! Joschi braucht konsequente Führung und sollte nicht zu Kindern. Er ist zwar verträglich mit Artgenossen je nach Sympathie, aber er neigt zur Eifersucht. Deshalb ist er nur als Einzelhund zu vermitteln. Joshi, unser Hund mit Charakter, sucht nun ebensolche Besitzer.

Peter

Als der ehemalige Besitzer unseres stolzen Panthers Peter vor drei Jahren umzog, ließ er ihn einfach im Haus zurück. Mittlerweile kann auch die restliche Nachbarschaft sich nicht mehr um ihn kümmern und so kam er im Februar zu uns. Hier zeigt er sich recht zurückgezogen, aber selbstbewusst, verträgt sich mit anderen Katzen und kuschelt auch gerne mit seinen Besuchern. Für ihn wünschen wir uns ein liebevolles Heim, das ihm die Geborgenheit und Wärme gibt, die er so lange nicht mehr hatte.

Mascha

Mascha wurde am 2.9.2012 geboren und ist ein gelungener Terrier-Mix. Sie ist eine liebe, selbstbewusste, kleine Diva und Buddelqueen, die gerne den Ton angibt! Sie braucht konsequente Erziehung und sucht nun ein hundeerfahrenes, neues Zuhause. Kleine Kindern sollten nicht im Haushalt sein. Mascha ist sehr verschmust und liebt lange Spaziergänge. Besuchen Sie sie doch einfach, es lohnt sich auf jeden Fall.

Sunny

Sunny und ihre Schwester Schnurrbi, geb. Ende 2015, wurden Mitte Februar 2016 als Fundtiere bei uns abgegeben. Sie wurden einfach in einem Karton ausgesetzt. Die beiden sind trotz alledem sehr zutraulich, kommen freiwillig auf die Hand und freuen sich über jeden Besuch. Die jungen Rattenmädels sind sehr agil und verspielt und suchen ein Zuhause, am besten bei einem vorhandenen jungen Rudel, in das sie einziehen dürfen. Sie wünschen sich einen Käfig mit vielen Spiel-, Kletter-, aber auch Kuschelmöglichkeiten und einen Halter, der sich gerne im Auslauf mit ihnen beschäftigt.

Muki

Muki wurde ca. 2014 geboren, ist ein Terrier-Mix und ein richtiger Wirbelwind. Der lustige kleine Kerl hat eine schwere Krankheit hinter sich, von der er sich aber gut erholt hat. Das einzige, was noch daran erinnert, ist ein Zucken in seinem Körperchen und dass er beim Laufen ab und zu stolpert. Diese Koordinationsstörung stört ihn aber in keinster Weise. Muki genießt sein Leben in vollen Zügen, kann so schnell rennen wie gesunde Hunde, ist sehr verspielt und schmust unheimlich gern. Wir wünschen uns für ihn ein Zuhause, indem er viel Liebe und Zuwendung bekommt.

Simba

Im März 2016 brachte man uns Simba, diesen prächtigen, großen roten Tiger, da er die Katzen in der Nachbarschaft aufmischte. Wir kastrierten den 3-jährigen Kater und integrierten ihn in eine unserer Gruppen. Hier arangiert er sich zwar mit den anderen Katzen, möchte in seinem neuen Heim allerdings auf jeden Fall als Einzelkater im Mittelpunkt seiner Familie stehen. Er ist ein sehr charakterstarker Kater, der weiß, was er will und was nicht, und zeigt das auch mal mit einem leichten Tatzenhieb. Wenn man ihn kennt und seine Mimik lesen kann, ist er einfach zu händeln. Trotzdem sollte er auf jeden Fall in erfahrene Menschenhände, die es zu schätzen wissen, wenn ein solcher Prachtkater seinen eigenen Kopf hat.

... nicht nur zum Gassi geh'n !

SCHUH-LECHNER

... natürlich bequem !

BAMBERG JOSEPHSTR. 9 (Nähe Bahnhof) T. 0951/201266
www.schuhlechner.de Mo-Fr neu: 10.30 – 18.30 h Sa neu: 10.30 -14 (16)

PhysioFit4Dog

Michaela Ender
(09 51) 5 35 33
0176 54 09 90 99
www.PhysioFit4Dog.de
physiofit4dog@t-online.de

Hundephysiotherapie, Osteopathie, Dorn-, Laser-, Faszien-, Schmerztherapie, Pulsdiagnostik, Akupunktur

Dachdeckermeisterbetrieb
BWK Bedachung

Waltrapp Ralf &
Kieschnik Uwe
GdbR

Grenzstrasse 1 - 3
96173 Oberhaid

- Bedachungen aller Art
- Dachsanierung
- Dachdämmung nach Energieeinsparverordnung
- Flachdachabdichtung
- Gerüstbau und Verleih
- Dachspenglerarbeiten
- Zimmermannsarbeiten
- Kran- und Arbeitsbühnenverleih

Telefon: 09503 - 619
info@bwk-bedachung.de

NEU
Aktuelle Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke.

Nie mehr | oben ohne!

in Kooperation mit r+h brillenglas.de

JEANETTE MÜLLER
FÜR ANSPRUCHSVOLLE optic art
Die etwas andere art, Brille zu tragen!
optic art Jeanette Müller
Gaustadter Hauptstraße 57 · 96049 Bamberg
Tel. 095168621 · www.opticart.de

Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke – jetzt die attraktiven Angebote sichern!

Sinn und Unsinn von Katzenhalsbändern

Wird das Internet-Portal Google befragt, so verweist alles, was mit Katzenhalsbändern zu tun hat, auf angeblich rund 400.000 Ergebnisse, natürlich Verkaufsangebote eingeschlossen. Es ist trotzdem eine erkleckliche Zahl. Es gibt sie in allen möglichen Variationen, diese Katzenhalsbänder: mit Namenseintrag, als Ungezieferabwehr, mit Patentverschluss, als Vogelwarnanlage mit Glöckchen, mit Plakette, aus Gummi, Leder oder im Neon-Look, sogar mit GPS, damit die Katze jederzeit und überall per Internet und Satellit geortet werden kann. Über 95 Prozent der Schlagworttexte preisen das Katzenhalsband als gefahrloses, ideales Accessoire für die Freigänger auf leisen Pfoten an. Nur wenige Adressaten sprechen über die damit verbundenen Gefahren, unter ihnen der kleine „Tierschutzverein Gütersloh und Umgebung e.V.". Das Verhältnis zwischen Sinn und Unsinn müsste umgekehrt sein: Maximal fünf Prozent Nutzen und mindestens 95 Prozent Gefahr – Lebensgefahr für die Katze.

- Gelobt wird der Eintrag der Adresse, sei er aufgedruckt, eingeprägt oder auf anhängender Plakette. Aber so ein Halsband ermöglicht es zwar, dass die Katze zu ihrem Besitzer zurück gebracht wird, bietet aber keinen Schutz vor Diebstahl. Sinnvoller wäre ein Chip, der der Katze implantiert wird, und sie durch ein Tierregister (z.B TASSO) jederzeit identifizierbar macht.

- Angepriesen wird ein Glöckchen am Halsband zum Schutz der Vögel: wohl kaum eine Katze tapst ausgerechnet auf der Jagd nach ihnen so heftig auf der Erde herum, dass das Glöckchen bimmelt. Dafür bimmelt es andauernd quälend laut, wenn die Katze nicht schleicht, sondern normal läuft.

- Kein Patentverschluss, kein dehnbares Gummimaterial, schon gar nicht ein ledernes Halsband kann verhindern, dass sich die Katze lebensgefährlich stranguliert, denn sie kann an einem Ast, Zaun oder im Gestrüpp mit diesem Halsband hängen bleiben und sich nicht mehr selber befreien.

- Jungen Katzen, die nicht wieder nach Hause finden und nunmehr verwildern, kann das Halsband einwachsen und ihnen Woche für Woche mehr Atemluft einschränken. Mitunter führt das – ganz abgesehen vom ewigen Schmerz – zum Ersticken des Tiere.

- Katzenhalsbänder können sich beim Streifen durch dichtes, hartes Gebüsch zwischen Oberarm und Hals so verklemmen, dass der Vorderlauf abstirbt und amputiert werden muss.

- Ein verrutschtes, nach oben verzerrtes Halsband kann sich wie eine Pferdetrense im Maul der Katze festklemmen. Kommt keine Hilfe, geht das Tier jämmerlich zugrunde.

Quelle: www.tierheim-guetersloh.de/335 html vom 14.2.2016/ CvS

Für unsere kleinen Leser

Richard erzählt und gibt Tipps rund um das Meerschweinchen.

Hallo, ich bin der Richard, ein rüstiger Meerisenior, ich bin sieben Jahre alt und lebe seit dem 11. März 2011 zusammen mit meiner Freundin Luna glücklich in Nürnberg. Als ich noch jung war kam ich allein, ohne Meerifreunde, zu einem kleinen Mädchen, welches sich um mich kümmern sollte. Leider fühlte ich mich dort ohne Artgenossen sehr einsam und auch das Mädchen war noch viel zu klein, um zu wissen, was wir Meerschweinchen alles so brauchen, um glücklich leben zu können. So wurde ich nach einiger Zeit in das Tierheim Berganza gebracht. Nachdem ich dort untersucht und kastriert wurde, konnte ich endlich in eine Meeri-WG umziehen. Im Tierheim selbst lebten zu dieser Zeit leider keine Kumpels von mir. Aber ich musste nicht lange warten und Tanja kam in den Kleintierbereich und nahm mich mit. Dann endlich hatte ich es schön, ich zog in ein tolles Gehege zu einer lieben Freundin, mit der ich plaudern und kuscheln kann.

Meeries zum Ausmalen

Hausmeerschweinchen

werden ca. 6-8 Jahre alt und sind ausgewachsen ca. 25-30 cm lang. Ihr Gewicht beträgt dann ca. 900 - 1600 Gramm. Männchen können an einem Gewicht von ca. 500 Gramm, im Alter von ca. 4 Wochen und Weibchen im Alter von ca. drei Wochen geschlechtsreif werden. Eine Meerimama trägt ihre Jungen 68-72 Tage aus und bringt diese, meistens zwei bis vier, voll entwickelt zur Welt. Ein gesundes Meerschweinchen hat ein glänzendes Fell, ist neugierig und lebhaft, gut genährt und hat Appetit.

Du findest uns süß und putzig und möchtest uns ein schönes Zuhause geben? Dann habe ich eine große Bitte: Informiere Dich, bevor du uns nach Hause holst, über unsere Eigenschaften und Grundbedürfnisse! Alles, was du über uns wissen musst, findest du in dem Buch von Ruth Morgenegg:

Artgerechte Haltung – ein Grundrecht auch für Meerschweinchen

Ohne Freunde zu leben ist richtig doof:

Wir Meeries sind Gesellschaftstiere und möchten mit mindestens einem Artgenossen unser Heim teilen, alleine zu leben gefällt uns gar nicht. Sind wir zu zweit, können wir auch gerne mit einem netten Kaninchenpaar zusammen wohnen, dann sollte das Gehege aber groß genug für uns alle sein.

Unsere Bleibe:

Wir wünschen uns ein artgerechtes, spannendes Gehege mit vielen Versteckmöglichkeiten. Du kannst dieses auch gerne mit deinen Freunden oder Eltern selbst bauen, das ist wirklich nicht mal so schwer.
In einem 1.20 Meter Käfig möchten wir nicht wohnen, der ist uns wirklich zu klein.

Unser Futter

Meeries sind reine Pflanzenfresser und sollten den ganzen Tag fressen – und zwar vor allem gutes Heu, das die Darmtätigkeit ankurbelt. Am besten ist es, uns dreimal täglich zu füttern. Am Morgen frisches Heu, mittags Grünzeug und am Abend etwas Körnerfutter. So bleiben wir gesund und fit. Auch frisches Wasser brauchen wir täglich. Gib uns das bitte in einem schweren Tonnapf, auf keinem Fall in einer Trinkflasche, diese ist nicht artgerecht.

Tierheim

Wir kümmern uns um die Tiere, die abgegeben, ausgesetzt oder gefunden werden und versuchen, für jedes Tier ein passendes Zuhause zu finden. Ob Hunde, Katzen oder Kleintiere (Kaninchen, Hamster, Frettchen, etc.), wir setzen uns für jeden ein.

Wir nehmen auch Pensionsgäste auf (außer Katzen) und betreuen sie während Ihrer Abwesenheit.

Was wir brauchen

- Sammelbüchsen - Betreuer
- Sammelbüchsen - Aufsteller
  (in Ihrem Geschäft, Ihrer Praxis, etc.)
- Handwerker oder handwerklich Begabte für Arbeiten rund ums Tierheim
- Betreuer der Tierschutzjugend
- Helfer für die Versorgung unserer Tiere speziell an Wochenenden und Feiertagen
- Ehrenamtliche für alle Bereiche im und ums Tierheim
- Hundeausführer
- Hauslistensammler
- Spender und Sammler für Tombolapreise
- Anzeigensammler für das Tierheimheft
- Verteiler für das Tierheimheft an die Mitglieder, vor allem in den Umlandgemeinden

Wenn Sie Freude daran haben, in irgendeinem der vielfältigen Arbeitsbereiche des Tierschutzvereins aktiv zu werden, dann melden Sie sich bitte bei der Vorstandschaft:

Robert Pfuhlmann
1. Vorsitzender
Tierschutzverein Bamberg e.V.
Tel. 0951 / 2996509

Tierheim

Tel. 0951 / 700927-0
E-Mail: info@tierheim-bamberg.de

Die Tiere und wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bis bald im Tierheim Berganza!

TIERE BRAUCHEN UNSEREN SCHUTZ

Berganza

Adresse:	Rothofer Weg 30, 96049 Bamberg
Telefon:	0951/700927-0
Fax:	0951/700927-27
E-Mail:	info@tierheim-bamberg.de
Internet:	www.tierheim-bamberg.de
Kontoverbindung:	Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Über die A70:
Die Autobahn bei der Abfahrt 14, Anschlussstelle Bamberg-Hafen, verlassen. Zuerst der Beschilderung Richtung Bischberg folgen. Sobald Gaustadt ausgeschrieben steht, dieser Beschilderung nach Gaustadt folgen. In Gaustadt selbst in die Breitäckerstraße abbiegen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus. Das Tierheim finden Sie nach ca. 500 m auf der rechten Seite.

Aus Bamberg mit dem Auto:
Der Gaustadter Hauptstraße bis zur Abfahrt (links) Breitäckerstraße folgen. Diese finden Sie, kurz bevor Sie Gaustadt verlassen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus, weiter der Straße folgen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 m auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

Aus Bamberg mit dem Bus:
Ab ZOB mit der Linie 916 bis zur Haltestelle Krötleinstraße. Die Vorfahrtsstraße bergauf gehen, am Ende links abbiegen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 Meter auf der rechten Seite (Fußweg ca. 10 Minuten).

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr von 13 - 16 Uhr und Sa von 10 – 13 Uhr
Am 1. Sonntag des Monats sind das Tierheim und der Flohmarkt von 14 – 17 Uhr geöffnet. Kaffee und Kuchen werden angeboten.
An Sonn- und Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Erfahrung, Fairness, Beständigkeit und Heimatverbundenheit – seit über 90 Jahren.

Wir sind für Sie da – von Mensch zu Mensch.

FLESSABANK
Der Heimat verbunden

Willy-Lessing-Straße 11
96047 Bamberg
Telefon: 0951 20866-0
Telefax: 0951 20866-20

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Internet:
www.flessabank.de
E-Mail:
bamberg@flessabank.de

Wir sind da wenn Freunde gehen.

Wässernachstr. 61 · 97437 Haßfurt/Wülflingen · Telefon 09521 9577420 · **www.tierbestattungen-chronos.de**

Igel gesucht – Tot oder lebendig!

Jeder kann ein Igelforscher sein – beim Projekt „Igel in Bayern“ vom Bayerischen Rundfunk und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V..

Wie geht es dem Igel in Bayern? Das will der Bayerische Rundfunk gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz herausfinden. Seit vergangenem Jahr kann jeder Igel auf der Internet-Seite www.igel-in-bayern.de melden. Auch Sie können als Bürgerforscher mithelfen, Daten zu sammeln und so mehr über die Igelpopulation in Bayern zu erfahren.

Denn obwohl der Igel bekannt und beliebt ist, wissen wir recht wenig darüber, wie Igel in der modernen Landschaft zurechtkommen. Wie stark ist der Igel gefährdet durch Straßen und Verkehr? Lebt der Igel lieber zurückgezogen im Wald oder sucht er die Nähe zu angelegten Gärten? Wie wirkt sich die Zerschneidung der Landschaft durch Straßen genau aus? Wie schlimm ist es, dass immer mehr Gärten undurchlässig angelegt sind - findet der Igel immer seinen Weg?

Für eine wissenschaftliche Auswertung braucht es jede Menge Daten. Deshalb ist es für das Igel-Projekt so wichtig, dass möglichst viele Menschen Igel zählen – tote wie lebende. Die gesammelten Daten werden wissenschaftlich ausgewertet. Aus den Forschungsergebnissen möchte der LBV konkrete Schutzmaßnahmen für den Igel ableiten.

Jeder kann ein Igelforscher sein

Sie können jeden Igel ganz einfach über die Homepage www.igel-in-bayern.de melden: Tragen Sie Fundort und Tag in den Meldebogen ein. Anschließend wird Ihre Igel-Meldung auf einer Bayernkarte dargestellt. Für weitere Auswertungen wird bei der Meldung noch nach Garten- und Landschaftsstruktur gefragt – das ist nicht unbedingt notwendig, aber wer die zwei Extraminuten übrig hat, hilft der Forschung und damit dem Schutz der Igel.

Mit einem Smartphone können Sie die Igel auch per App melden: Laden Sie sich einfach mit Ihrem Android oder Apple-Smartphone kostenlos die Igel-in-Bayern-App herunter. Ähnlich wie auf der Homepage gibt es ein unkompliziertes Meldeformular, mit dem Sie jeden Igel gleich unterwegs melden können.

Auf der Internet-Seite www.igel-in-bayern.de finden sich neben dem Meldeformular außerdem noch etliche lesenswerte Artikel rund um das Thema Igel mit vielen brauchbaren Tipps, etwa wie Sie Ihren Garten igelfreundlicher gestalten können oder wann und womit Sie Igel füttern dürfen. Auch die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden dort veröffentlicht.

Irene Mohr / Benedikt Angermeier

Prima, Mädels, weiter so...

Heute durfte sich das Tierheim über eine Spende ganz besonderer Art freuen:
Angelina, Luz, Mira und Martha (v.l.) haben beim Sommerfest ihrer Schule Geld für das Tierheim gesammelt und es nun Jule (grünes T-Shirt, Mitte, Beirats-Tochter) überreicht.
Prima ist das Ganze vor allem deshalb, weil diese Aktion zeigt, dass schon die Kleinen mit Respekt an die Tiere denken.
Damit gehen sie vielen Großen mit gutem Beispiel voran.

Auch hierfür sind wir im Tierheim dankbar

Bei der Firma Hornbach im Laubanger durften wir uns eine Futterspende abholen. Im Namen unserer Tiere herzlichen Dank.

Schiffauer-Stiftung spendet 1.000 Euro an das Tierheim BERGANZA

Der Schutz und das Wohlergehen von Tieren ist eines der Ziele der 2009 gegründeten Schiffauer-Stiftung. Eine Spende in Höhe von 1.000 Euro erhielten wir seitens dieser gemeinnützigen Stiftung, die von der Stadt Bamberg verwaltet wird. Hierfür sagen wir herzlichen Dank.

von li: Rebecca Hammann (Stiftungsmanagement), Dr. Löffler (ehem. 1. Vors. Tierschutzverein), Elke Pohl (Tierheimleiterin), Michelle Eichfelder (Stiftungsmanagement)
Bildquelle: Stadt Bamberg,
Foto: Bärbel Meister

Impressionen vom Hundebadetag 2015

Peggy mit schicker Schwimmweste gut ausgerüstet

Der Hundebadetag war wieder ein großer Erfolg. Sowohl Zwei- als auch Vierbeiner hatten riesig Spaß. Herzlichen Dank an die Stadtwerke Bamberger Bäder GmbH für eine Spende von 1.000 Euro

Kater Eugen - Mit 6,6 Jahren, da fängt das Leben an…

Nicht nur für den Tierschutzverein Berganza war der Abend des 26. Februars 2016 durch die jährliche Mitgliederversammlung samt Vorstandswahl ein besonderer Abend. Auch für einen stattlichen, getigerten Kater aus Hirschaid stellte er einen Wendepunkt in seinem bisherigen Leben dar.

Mitten in den Wahlen erhielten wir den Notruf, dass sich dort ein scheinbar am Hinterleib gelähmter Kater durch die Vorgärten schleppte. Während ein Tierheimmitarbeiter versuchte, einen zuständigen und für diesen Spezialfall geeigneten Tierarzt zu erreichen, fuhr ein weiterer Mitarbeiter los, um den Kater einzufangen.

Vor Ort schien der Kater offensichtlich wild zu sein und wehrte sich trotz seiner schlimmen Verletzungen vehement gegen jeden Einfangversuch. Die Tierärzte der Klinik diagnostizierten schließlich einen mehrfachen Hüftbruch. Über Nacht wurde er dort notversorgt und stabilisiert.

Bei einem wilden Kater gestaltet sich jede Vor- und Nachbehandlung als eine große Herausforderung für Ärzte und das Pflegepersonal und erschwert somit die Chance auf eine gute und schnelle Heilung.

… mit 6,6 Jahren, da hat man Spass daran…
Wenige Stunden nach Amtsantritt sorgte dieser Kater also dafür, dass die neue Vorstandschaft sofort mitten im Arbeitsalltag des Tierschutzes ankam und eine wichtige medizinische und finanzielle Entscheidung treffen musste.

Der Empfehlung der Ärzte folgend entschied man sich für eine komplizierte Hüftoperation, die ihm die Möglichkeit geben sollte, später wieder vollkommen normal zu laufen.

Wir waren alle sehr erleichtert, als wir die Rückmeldung erhielten, dass die Operation gut verlaufen war und mehr noch: entgegen allen Erwartungen ließ sich der unkastrierte Wildfang, den wir Eugen nannten, plötzlich anfassen. Dankbar schien er zu verstehen, dass alle nur sein Bestes wollten. Mit jedem Tag im Tierheim wurde Eugen zutraulicher und ließ die Wundbehandlungen gutmütig über sich ergehen. Unser lieber Kerl zeigt sich seitdem nur von seiner guten Seite und hat sich hier zu dem größten Schmusekater entwickelt.

… mit 6,6 Jahren, da kommt man erst in Schuss…

Mittlerweile befindet er sich in einer unserer Gruppen im Katzenrondell, läuft und klettert dort wie all die anderen Katzen im Zimmer umher. Jeder Mensch und jede Katze, die sein Zimmer betreten, werden neugierig und freundlich begrüßt. So hat er mit seiner natürlichen, tollpatschigen Art und seinem breiten Grinsen im Gesicht all unsre Herzen erobert und seit wenigen Tagen auch ein liebevolles neues Zuhause gefunden.

Die lebenswichtige Operation hat sich für unseren Liebling auf jeden Fall gelohnt und hat für ihn einen völlig neuen Lebensabschnitt eingeläutet.

Für uns steht er stellvertretend für den Neubeginn der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen im Tierheim zum Wohle der Tiere und lässt uns zuversichtlich in eine schöne Zukunft für Eugen und das Tierheim blicken.

Mit 6,6 Jahren, ist noch lang noch nicht Schluss...

Elektro Graf - Seelmann GmbH

Ihr Fachbetrieb für Elektroinstallation

Qualifizierter Innungsfachbetrieb

Pointstraße 4
96129 Strullendorf
Tel. 0 95 43/8 41 20
Fax 0 95 43/8 41 28

Helgas Hundeteam

...*DIE* Familienhundeschule

Hundeplatz: Breitengüßbach bei Wertstoffhof
Dr. Anja Gold, Grabenstraße 28, Rattelsdorf
0163-3580469, www.helgas-hundeteam.de

„Mein vorheriger Hund war **ganz** anders, dabei ist es doch dieselbe Rasse!" Dass jeder Hund seine individuelle Persönlichkeit hat, ist zwar bekannt, aber man erhofft sich ja doch eine gewisse Ähnlichkeit, wenn man sich nach dem Verlust eines Hundes wieder für die gleiche Rasse entscheidet. Natürlich hat jede Rasse bestimmte Wiedererkennungsmerkmale, aber wussten Sie, dass jeder Hund außerdem mit einer gewissen „Berufung" auf die Welt kommt? Da gibt es z.B. Alarmhunde, Anführertypen, geborene Streitschlichter usw. Und dabei ähneln sich dann z.B. zwei Wächter verschiedener Rassen untereinander meist mehr als zwei verschiedene „Berufe" der gleichen Rasse.

Außerdem passt sozusagen „von Berufs wegen" nicht jeder Hund zum anderen - wirklich gut bekommt ihnen auf Dauer nur der Kontakt zu den **richtigen** „Arbeitspartnern". Daneben eignen sich die einzelnen „Berufe" ganz unterschiedlich gut für die verschiedenen Aktivitäten, die wir gerne mit unseren vierbeinigen Partnern betreiben. Wer zu Ihrem Hund am besten passt, worauf Sie bei seiner Erziehung besonders achten sollten und an welchem Freizeitsport Ihr Hund am meisten Spaß hätte, erfahren Sie bei Helgas Hundeteam.

ibis HOTELS

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

49€*

Ihre Freunde und Verwandte übernachten im ibis Bamberg Altstadt
zum besonders günstigen Nachbarschaftspreis.
Und auf Sie als Bucher, wartet ein leckeres Geschenk.

IBIS BAMBERG ALTSTADT
Theatergassen 10 · 96047 Bamberg · T 0951 98 048-0 · H1439@accor.com
www.ibis-hotel-bamberg-altstadt.de

* Preis pro Zimmer/Nacht, zzgl. Frühstück. Weitere Infos zu den Tarifkonditionen direkt im Hotel.

Woody ist ein Stubenhocker

Sie jagen im Flug, sie jagen und fressen im Flug, sie schlafen im Flug, sie lieben sich im Flug, sie verbringen fast ihr ganzes Leben hoch oben am Himmel: die Mauersegler. Nur zum Nisten verlässt der elegante kleine Vogel seinen luftigen Lebensraum und baut ein Nest in Höhlen, inzwischen aber sehr häufig auch unter Dächern von Häusern und Scheunen. Seine kurzen Füße eignen sich wenig zum Laufen, denn am Boden steht er auf den Krallen und Fersengelenken. Gerät ein Mauersegler durch Unfall oder Sturz aus dem Nest auf die Erde, kann er mit diesen Füßchen keinen soliden Anlauf nehmen, um wieder zu starten. Wenn er aber eine hinreichend lange Startbahn hat, kann er sich mit drei bis fünf ungelenken Aufwärtshüpfern hochkatapultieren und die langen Flügel benutzen. Gelingt es ihm nicht, vielleicht auch, weil seine Flügel verletzt sind, bleibt er hilflos auf der Erde hocken. Hoffentlich hat der Bruchpilot jetzt Glück.

Sein Glück ist es, wenn er von Tierfreunden aufgelesen – und in die Mauerseglerklinik zu Frankfurt-Griesheim eingeliefert wird. Dort wird er mit Grillen wieder aufgepäppelt, vor allem aber seine versehrten Flügel repariert. Da muss kein Knöchelchen gebrochen sein, bereits drei, vier defekte Schwungfedern machen ihn zum Invaliden. Mit stützenden Carbonstäbchen und Sekundenklebern werden ihm fremde Federn an die Flügel geklebt. Sind keine Federn in der richtigen Größe vorhanden, muss der Patient bis zur nächsten Mauser in der Klinik warten, bis er wieder in die Lüfte entlassen werden kann. Denn dann sind seine Federn nachgewachsen. Die anderen geheilten Patienten, die durch Unfälle oder Krankheit den Flug in den warmen Süden verpasst haben, schickt man nicht in der Kälte auf die Reise: sie würden durch die niedrigen Temperaturen und Futtermangel umkommen. Ihr Umzug im Herbst oder Winter ist de Luxe; sie werden von der Klinikchefin Christiane Haupt per Flugzeug auf die Kanarischen Inseln gebracht. Etliche Mauersegler kamen im vergangenen Jahr so zu einem Freiflug. Dort können sie die Wärme genießen, bevor sie sich im April/Mai wieder in Deutschland einfinden und die Brut beginnen. Die anderen waren vor Ende August völlig gesund und konnten noch hier freigelassen werden. Allerdings gibt es auch dabei Überraschungen: Der Langzeitpatient Woody, inzwischen voll gesund und prächtig entwickelt, mochte nicht fort und erwies sich als Stubenhocker. Immer wieder wurde ihm im Spätsommer das offene Fenster und die Freiheit angeboten, aber er blieb lieber im Flugzimmer von Frankfurt. Aber wenn im nächsten Frühjahr unter den Rückkehrern auch fesche Mauerseglerdamen mit ihren schrillen Rufen locken, dürfte das offene Fenster vermutlich auch für Woody zur Startrampe in die neue Freiheit werden.

Im Internet anzusehen

Rund 700 notgelandeten Mauerseglern konnte im vergangenen Jahr geholfen werden. Etliche erhalten Namen, wie zum Beispiel neben Woody auch Ailil der Große oder die exzentrische Lady Alice oder der kleine Jack aus Offenbach, der wegen der brütenden Frühsommerhitze panisch aus dem Nest hopste und hilflos auf der Erde hockte. Nun zieht er bereits im Flugübungsraum mutig seine Kreise. Anzusehen nebst Lebenslauf und Berichten über Genesungsfortschritte sind die kleinen Patienten im Internet unter Deutsche Gesellschaft für Mauersegler e.V., die in enger Zusammenarbeit mit der Mauerseglerklinik die Öffentlichkeitsarbeit zur Rettung von Mauerseglern leitet, ehrenamtliche Helfer anwirbt, Spenden sammelt und immer Paten sucht . *CvS*

Testamentarische Verfügungen
zugunsten des Tierschutzvereins Bamberg e.V.

Der Tierschutzverein Bamberg e.V. ist zunehmend auf Spenden sowie testamentarische Verfügungen zur Betreuung der ihm anvertrauten Tiere angewiesen. Sofern Sie erwägen, das Tierheim mit einer testamentarischen Verfügung zu unterstützen, sollen die hier bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten kurz vorgestellt werden:

In einem Testament besteht die Möglichkeit von Erbeinsetzung. Es handelt sich hierbei um Nachlassübertragung im Ganzen oder Vermächtnisse. Bei Vermächtnissen handelt es sich um Teilbeträge, die vererbt werden können.

Soweit der Tierschutzverein Bamberg e.V. in einem Testament allein als Erbe eingesetzt werden soll, würde beispielsweise die handgeschriebene, mit Datum und Unterschrift versehene Formulierung „Hiermit setze ich den Tierschutzverein Bamberg e.V. als meinen Erben ein“ ausreichen.

Der Tierschutzverein freut sich auch über die Zuwendung kleinerer Beträge. Es ist möglich, Kinder, Geschwister oder Verwandte als Erben einzusetzen, dem Tierschutzverein Bamberg e.V. einen bestimmten, selbstverständlich auch einen kleineren Geldbetrag zukommen zu lassen, wobei in dem Testament folgende Regelung getroffen werden kann: „Als meinen Erben setze ich meinen Bruder XY ein. Der Tierschutzverein Bamberg e.V. soll aus der Erbmasse einen Betrag von (z. B. 2.000,00 €) erhalten.“ Bei einer derartigen Gestaltung handelt es sich rechtlich um ein Vermächtnis zugunsten des Tierschutzvereins Bamberg e.V..

Derartige Verfügungen können auch ohne Notarkosten in einem vollständig handgeschriebenen und unterschriebenen sowie mit einem Datum versehenen, selbst erstellten, schriftlichen Testament verfügt werden. Ein solches Testament sollte aus Sicherheitsgründen beim zuständigen Nachlassgericht hinterlegt werden. Bei diesen Zuwendungen fällt keinerlei Erbschaftssteuer an. Der Tierschutzverein Bamberg e.V. als gemeinnütziger Verein unterliegt keiner Steuerpflicht. Der Betrag kommt somit komplett unseren Tieren zugute.

Wussten Sie schon, dass ...

... **Tauben** beim Laufen nicken, weil sie im Gegensatz zu uns Menschen unbewegliche Augen haben? Damit sie aber trotzdem ein scharfes Bild von ihrer Umgebung erhalten, müssen sie die fehlenden Augenbewegungen mit ihrem Kopf ausführen. Dies allerdings geht nur Schritt bei Schritt: Ein Schritt mit dem linken Fuß führt zur Kopfbewegung nach unten, der Folgeschritt mit rechts wieder nach oben. Beim ersten Schritt sieht die Taube nur die Hälfte ihres Umfeldes, erst beim zweiten auch die andere Hälfte. So verschafft sie sich jedes Mal einen aktuellen Überblick.

.... **Opossums** sich über sechs Stunden lang tot stellen können, um nicht von Fuchs, Raubvogel oder Katzen gefressen zu werden? Bei Gefahr rollt das Tier sich zusammen, lässt die Augen weit offen und die Zunge weit aus dem geöffneten Maul heraushängen. Außerdem strömt es einen eklig-faulen Geruch aus. Seine Fressfeinde halten das bewegungslose, stinkende Fellbündel für Aas und schauen sich nach einer anderen Beute um. Wer einmal beobachtet hat, wie lange eine Katze regungslos vor einem Mauseloch hockt, kann nachvollziehen, dass das Opossum noch erheblich länger in seiner totenähnlichen Starre verharren muss.

... **Pferde**, wenn es sich vermeiden lässt, niemals auf ein bewegliches Objekt treten? Stets wird das Pferd zur Seite ausweichen. Die grobe Zirkusdressur macht sich diese Wesensart zunutze: Die Besitzer peinigen das angebundene Pferd, bis es vor Schmerz aufsteigt. In diesem Moment springt ein Helfer unter das auf den Hinterbeinen stehende Tier und wedelt mit den Armen. Das Pferd bleibt solange wie möglich auf den Hinterbeinen stehen. Da es bald gelernt hat, dass die erhobene Peitsche Schmerz und Aufsteigen verursacht, benötigt der Zirkusartist bald keinen Helfer mehr. Schon bei angehobener Peitsche steigt das Pferd jetzt auf und bleibt so lange auf den Hinterbeinen, bis sein Besitzer die Peitsche wieder senkt.

... **Wüstenameisen** jahrelang ohne Wasser auskommen können? Wie die Kamele versorgen sie sich einmal kräftig mit Trinkwasser und benötigen dann lange nichts mehr, zumal sie auch von der Feuchtigkeit ihrer Beutetiere zehren können. Trotzdem ist die lange Wasseraskese ein Wunder, denn die Ameisen verfügen nicht wie die Kamele über Höcker als große Reservetanks.

... **Bienen** nicht nur als Arbeiterinnen oder Drohnen geboren werden, sondern je nach Witterung und Bedarf des Bienenstockes auch als Facharbeiter? Die Heizerbienen zum Beispiel sind für die richtige Temperatur innerhalb der Brutzellen mit den Larven zuständig: durch Zittern und Beben in jeder Brutzelle sorgen sie für unterschiedliche Temperaturen. Wenig beheizte Brutzellen produzieren lediglich Bienen, die nur Wabenkammern putzen können oder Drohnen. Besser beheizte Zellen hingegen Arbeiterinnen. Als Kühlerbienen geborene Insekten schleppen im Hochsommer Wassertropfen ins Nest, die mit raschen Flügelschlägen verdunstet werden. Die Lüfterbienen klammern sich am Eingang des Nestes fest und sorgen mit bis zu 270 Flügelschlägen pro Sekunde für das Absaugen der heißen, verbrauchten Luft aus dem Bienenstock.

Quellen: Hören und Sehen, dpa, CvS, Vitus Dröscher, FR

Blankenburg Frank Weidenthaler

Rechtsanwälte Fachanwälte

Peter Frank
Fachanwalt Familienrecht
Fachanwalt Verkehrsrecht

Dr. Heiko Weidenthaler
Fachanwalt Arbeitsrecht
Fachanwalt Sozialrecht
Fachanwalt Mietrecht

Kerstin Rieger
Fachanwältin Strafrecht
Strafrechtsnotruf:
0151/724 177 42

Stephan Freidhof
Schwerpunkte:
Zivilrecht
Erbrecht

96106 Ebern, Tel.: 09531/6737

97688 Bad Kissingen, Tel.:0971/2047

www.blankenburg-frank.de

UNSERE VERGESSENEN

Anton & Hermann

sind zwei kleine, kastrierte Böckchen, die schon lange ihren neuen Wirkungskreis suchen. Sie wurden beide 2014 geboren und sind nun auf der Suche nach einem neuen Zuhause bei kundigen Menschen, die ihnen ein spannendes und vor allem richtig großes Gehege bieten können. Diese zwei tollen Kerle warten schon so lange und hätten es wirklich verdient.

Danielle

unsere achtjährige Katzendame kam bereits 2014 zu uns. Damals zog sie liebevoll ihre Babys auf einer Pflegestelle groß. Seit diese nun vermittelt sind, wartet auch sie bei uns auf ein neues Heim. Leider fühlt sie sich im Tierheim nicht sonderlich wohl, weil sie sensibel ist und andere Katzen nicht mag. Auch auf kleine Kinder und Hunde kann sie in ihrem neuen Heim verzichten. Umso wichtiger wäre ihr hingegen Freigang. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Danielle helfen möchten, glücklich und stressfrei zu leben, dann melden Sie sich gerne bei uns im Tierheim.

Benji

ist ein achtjähriger Schäferhundmischling und lebt nun schon seit zwei Jahren bei uns im Tierheim. Er liebt lange Spaziergänge und Stöcke in jeder Größe. Er ist ein absoluter Naturbursche und nicht so der große Kuschler. Mit anderen Artgenossen hat Benji kein Problem, solange sie ihn nicht anpöbeln. Er braucht klare Regeln und Grenzen, die man ihm liebevoll zeigen sollte, und mit viel Geduld hat man dann einen ganz tollen Hund. Benji freut sich schon auf ein baldiges Treffen mit Euch.

Vermurkst?

Wir bringen Ihren Haarschnitt wieder in Form.

amonjunior

"Salon am Obstmarkt" Tel. 0951 / 2 39 57

L'Armonia in Casa

Ganzheitliche Gesundheitsberatung und alles für Ihr Wohlbefinden...

mit

- Therapeutic Touch
- Reiki - geist. Heilen in jap. Tradition
- Quantenheilung
- Kinesiologie
- Wohlfühlmassagen
- Feng Shui
- Astrologie

Informieren Sie sich bitte auch über meine Seminare unter www.therapeutic-touch-sued.de

***

Barbara Marcucci

Ganzheitliche Gesundheitsberaterin im Verband Rückgrad.e.V.

Tel.: 09524-302266 u. 0162-1529301

Email: cloeghetti@hotmail.com

www.larmonia-in-casa.de

Willy

ist unser weitgereister, roter Cocker. Er wurde 2013 geboren und stammt aus Spanien. Was er dort erlebt hat, wissen wir nicht. In seinem neuen Zuhause in Deutschland stellte sich schnell heraus, dass er ein starkes Dominanzverhalten zeigte und mit Knurren und Schnappen reagierte. Bei uns zeigt sich Willy verträglich mit Hunden, lernfähig und er freut sich immer riesig aufs Gassi gehen. Wir suchen für ihn professionelle Menschen mit viel Erfahrung, die mit ihm arbeiten.

Gruf

wurde ca. 2013 geboren und ist unser lieber Teddybär. Er lässt sich jedoch schwer vergesellschaften, weil er sehr dominant ist. Wir suchen für ihn kaninchenerfahrene Menschen mit der passenden Partnerin, die ihm viel Platz zum Hoppeln bieten können.

Pepe

ist im Sommer 2015 geboren und kam im Oktober zusammen mit seinen Geschwistern zu uns ins Tierheim. Seine zahmeren Brüder wurden alle vermittelt und nur noch dieses aufgeweckte, aber schüchterne Kerlchen ist noch übrig. Er genießt den Kontakt zum Menschen zwar noch nicht, ist aber auf einem guten Weg und wird immer lebendiger und verspielter. Deshalb sucht er ein ruhiges Zuhause mit geduldigen Menschen, die ihm die Möglichkeit zum Freigang geben. Gern kann dort auch eine menschenbezogene Erstkatze wohnen, an der er sich orientieren kann

IHR MALER
GLÖCKLER

MALER-, LACKIERER-
und TAPEZIERARBEITEN

ALTBAURENOVIERUNG

BODENVERLEGUNG

FASSADENARBEITEN

KREATIVE MALTECHNIKEN

HOLGER GLÖCKLER · MALERMEISTER

In der Hasenleite 29 · 96163 Gundelsheim

TEL. 0951/43620 · FAX 0951/43630

MAY
Baustoffe

Laubanger 16
96052 Bamberg
Fernruf
09 51 / 9 62 80

Tierkommunikation
www.tierkommunikation-und-mehr.de

Lernen Sie,
ihn
besser
zu verstehen...

...er ist es wert!

Tierkommunikation
Reiki - Therapeutic Touch
jeweils Anwendungen und Seminare

Barbara Marcucci
Tel.: 09524-302266 und 0162-1529301
Email: cloeghetti@hotmail.com
www.tierkommunikation-und-mehr.de
www.therapeutic-touch-sued.de

Haare
bei **Danja**

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Danja **Wedel**
Friseurmeisterin

Bahnhofstr. 25
96129 Strullendorf

Tel.: (09543) 84 48 28
Fax: (09543) 84 48 27

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 7.30 - 12.30 Uhr

Termine nach Voranmeldung

eMail: info@haare-bei-danja.de
Web: www.haare-bei-danja.de

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Ziele unseres Vereins finanziell zu unterstützen.

- ***Durch Mitgliedsbeiträge***
  Wir sind ständig bemüht, unsere Mitgliederzahl zu erhöhen. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro für Einzelmitglieder und 40 Euro für eine Familienmitgliedschaft. Mit Ihrem Beitrag tragen auch Sie zur Rettung und Versorgung vieler Tiere bei.

- ***Durch Spenden***
  Das Betreiben eines Tierheimes ist nicht nur zeit- und arbeitsaufwändig, sondern auch sehr kostenintensiv. Allein mit den Mitgliedsbeiträgen könnten diese Summen nicht bestritten werden. Wir sind aus diesem Grunde in hohem Maße auf Spenden angewiesen. Auch Sie können durch eine Spende mithelfen, dass es unseren Schützlingen im Heim gut geht, dass wir weiter retten und helfen können. Auch der kleinste Betrag ist uns eine Hilfe. Spenden bitten wir auf folgendes Konto vorzunehmen: Bankname: Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB
  Spenden sind steuerlich abzugsfähig!
  Achtung: 0% Verwaltungskosten durch 100% ehrenamtliche Arbeit !

- ***Durch Erbschaften***
  Wir möchten auf die Möglichkeit hinweisen, durch testamentarische Nachlässe die Ziele unseres Vereins zu unterstützen. Ein solches Testament muss handgeschrieben, mit Datum, Unterschrift und dem Namen des begünstigten Tierschutzvereins versehen sein. Es wird beim Notar hinterlegt. Als gemeinnütziger Verein zahlen wir keine Erbschaftssteuer. So kommen Ihre Zuwendungen in vollem Umfang dem Wohl und der Pflege unserer Heimtiere zugute. (Genaueres siehe Seite 44)

- ***Durch eine Einlage in die „Stiftung Tierschutz Bamberg“***
  Da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind, ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Das gleiche gilt für eine Einlage in die „Stiftung Tierschutz Bamberg“, die 2004 gegründet wurde. Informationen darüber erhalten Sie bei der Vorstandschaft.

- ***Durch eine Tierpatenschaft***
  Eine weitere Art der Hilfe ist die Patenschaft. Manches geschundene oder abgeschobene Tier, das zu uns ins Tierheim kommt, findet hier sein letztes Zuhause. Chronische Krankheiten, Aggressivität durch Misshandlungen, zu hohes Alter oder einfach mangelnde „Schönheit“ lassen jeden Vermittlungswunsch scheitern. Diese Tiere bleiben bei uns und werden teils kostenaufwendig gepflegt und versorgt. Auch diese vom Schicksal gebeutelten Tiere haben ein Recht darauf, würdevoll zu leben. Für diese können Sie eine Patenschaft übernehmen. Wenn Sie möchten, dürfen Sie sich Ihr tierisches Patenkind aussuchen. Wenn Sie sich zu dieser Form der Hilfe entschließen können, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Tierheimleitung.

Die Regenbogenbrücke

Es gibt eine Brücke, die den Himmel und die Erde verbindet.
Weil sie so viele Farben hat, nennt man sie die Regenbogenbrücke.
Auf der jenseitigen Seite der Brücke liegt ein wunderschönes Land mit blühenden Wiesen, mit saftigem grünen Gras und traumhaften Wäldern.
Wenn ein geliebtes Tier die Erde für immer verlassen muss, gelangt es zu diesem wundervollen Ort.

Dort gibt es immer reichlich zu fressen und zu trinken, und das Wetter ist immer so schön und warm wie im Frühling.
Die alten Tiere werden dort wieder jung und die kranken Tiere wieder gesund.
Den ganzen Tag toben sie vergnügt zusammen herum.

Nur eines fehlt ihnen zu ihrem vollkommenen Glück: Sie sind nicht mit ihren Menschen zusammen, die sie auf der Erde so geliebt haben.

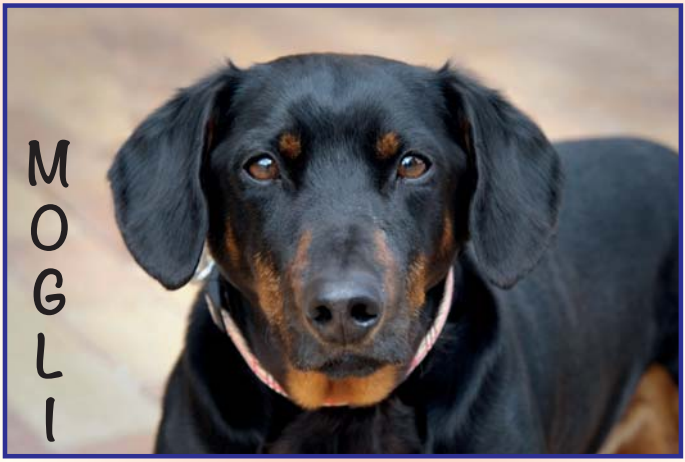
So rennen und spielen sie jeden Tag miteinander, bis eines Tages eines von ihnen plötzlich innehält und gespannt aufsieht.
Seine Nase nimmt Witterung auf, seine Ohren stellen sich auf, und die Augen werden ganz groß.

Es tritt aus der Gruppe heraus und rennt dann los über das grüne Gras.
Es wird schneller und schneller, denn es hat Dich gesehen!

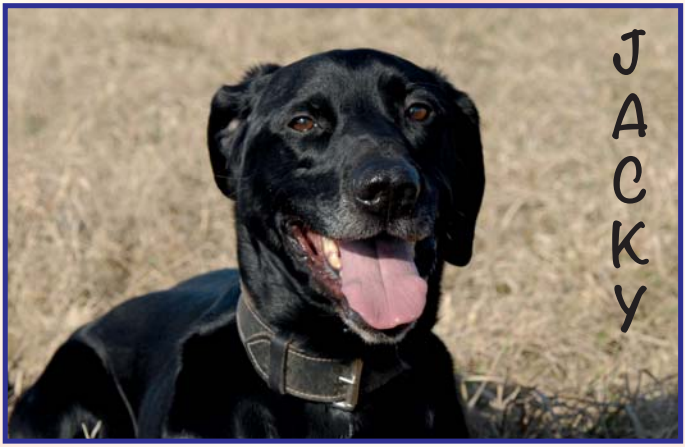
Und wenn Du und Dein geliebtes Tier sich treffen, gibt es eine Wiedersehensfreude, die nicht enden will.
Du nimmst es in Deine Arme und hältst es fest umschlungen.
Dein Gesicht wird wieder und wieder von ihm geküsst, deine Hände streicheln über sein schönes weiches Fell, und Du siehst endlich wieder in die Augen Deines geliebten Freundes, der so lange aus Deinem Leben verschwunden war, aber niemals aus Deinem Herzen.

Dann überquert ihr gemeinsam die Regenbogenbrücke und werdet von nun an niemals mehr getrennt sein...

Wir werden euch nie vergessen!



Mogli, unseren Charakterkopf und Schauspieler, kannten alle. Er liebte gemütliche Spaziergänge und Leckerlies und war einer unserer "Langzeitbewohner", obwohl wir nicht verstehen konnten, warum sich niemand für ihn entschied.
Er lebte über 5 Jahre bei uns. Er starb völlig überraschend und ging am 23.02.2016 über die Regenbogenbrücke.



Jacky verbrachte fast 9 Jahre seines Lebens im Tierheim und verstarb letztes Jahr. Er war unsere Sportskanone und seine Betreuer, Lars, Thorsten und Dimitra waren begeistert von ihm.
Warum dich niemand wollte und du den Großteil deines Lebens im Tierheim verbracht hast, kann niemand verstehen.
Wir werden dich nie vergessen!

Der Schatzmeister informiert

Um Probleme und Unstimmigkeiten bei der Verbuchung von Mitgliedsbeiträgen zu vermeiden, bitte ich, folgende Hinweise zu beachten:

Wenn wir den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto einziehen dürfen, ersparen Sie uns Zeit und Kosten.

Überweisungsverfahren: Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, erhalten im 1. Quartal eines jeden Kalenderjahres eine Jahresbeitragsrechnung zugestellt.
Bitte beachten Sie, dass es bei diesem Verfahren zu Überschneidungen kommen kann (z.B. mit inzwischen von Ihnen geleisteten Zahlungen).
Bitte schreiben Sie auf den Überweisungsträger den Verwendungszweck: „Mitgliedsbeitrag" sowie Ihren Namen / Anschrift.
Bei Überweisung des Mitgliedsbeitrages inklusive eines Spendenbeitrages bitten wir um Vermerk: „Mitgliedsbeitrag und Spende".
Wichtig ist hierbei, dass zuerst „Mitgliedsbeitrag" genannt wird. Hierdurch vermeiden Sie eine Verbuchung des Mitgliedsbeitrages als reine Spende.

Spenden: Bei Spenden bis Euro 200 genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsträger. Auch der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.
Bei Spenden über Euro 200 wird eine Spendenquittung ausgestellt, wenn dies ausdrücklich im Überweisungsträger unter Angabe der Anschrift vermerkt ist.

Mitgliederverzeichnis und Bankverbindung: Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, bitten wir Sie, uns jede Adressenänderung oder Änderung der Bankverbindung mitzuteilen.

Impressum
Herausgeber: *Tierschutzverein Bamberg e.V.*
Layout: *Brigitte Gareis / Druck und Verlags GmbH Safner, Priesendorf*
Redaktion: *Ingeborg König-Fischer*
Haus- und Hoffotografin: *Silke Kossmann*
Anzeigenwerbung: *Ingeborg König-Fischer, Tel. (0951) 30 25 65*
Druck: *Druck und Verlags GmbH Safner, 96170 Priesendorf, Tel. 09549-9888-0*
www.safner-druck.de
Erscheinungsweise: *1 x jährlich, Auflage: 7.500*

Bambergs führendes Bestattungsinstitut

PIETÄT

Freudensprung GmbH

Bambergs **ältestes** Bestattungsinstitut
Bambergs **einziger** Bestattermeisterbetrieb
Bambergs **einziges** Bestattungshaus

0951 – 6 22 22

Bamberg, Baunacher Straße 10
Memmelsdorf, Hauptstraße 20a

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.pietaet-bamberg.de

Kann denn ESSEN Sünde sein?

Besser leben! Aber wie?

Eine wachsende Zahl von Menschen in Deutschland und anderen Industrienationen setzt sich für eine lebendige und nachhaltige Kultur des Essens und Trinkens ein. Sie wollen die biologische und geschmackvolle Vielfalt bewahren und engagieren sich für eine verantwortungsvolle Landwirtschaft und Fischerei, artgerechte Viehzucht und den Erhalt des traditionellen Lebensmittelhandwerks.

Essen außer Haus z. B. im Restaurant
Bei jeder Mahlzeit treffen Sie weitreichende Entscheidungen! Sie betrachten die Speisekarte und legen fest: Esse ich Fleisch oder fleischlos? Wenn Sie nicht fleischlos essen möchten, wählen Sie Fleisch von Tieren, die artgerecht oder biologisch, wenn möglich in der Region, gezüchtet wurden (das heißt Auslauf ins Freie/Weidehaltung, keine Antibiotika, ausschließlich heimische Futtermittel aus bäuerlicher Landwirtschaft).

Falls Sie aus der Speisekarte bei der Auswahl eines Gerichtes nicht ersehen können, woher das Fleisch kommt, fragen Sie nach: „Woher beziehen Sie Ihr Fleisch?“ Und wenn Sie aus der Antwort nicht erkennen, dass das Fleisch aus artgerechter oder biologischer Haltung kommt, dann lassen Sie sich Fleischloses oder Vegetarisches schmecken.
Außerdem gibt es immer mehr Gasthäuser, die ihre Lebensmittelproduzenten nennen. Bevorzugen Sie Lokale, die ihre Gerichte kennzeichnen, woher sie kommen.

Haben Sie sich aber für Fleischloses bzw. Vegetarisches entschieden und das Gericht schmeckte Ihnen gut, dann sagen Sie dies dem verantwortlichen Koch oder Besitzer des Lokals. Loben Sie ihn deswegen, auch wenn auf der Speisekarte mehrere fleischlose Gerichte angeboten werden wie Gemüsestrudel mit ... , Flammkuchen, Pilze mit ... Bandnudeln mit ..., hausgemachte Spätzle, Rigatoni.

Weniger sündigen der Tiere und Natur zuliebe
Vielen Tieren aus der Massentierhaltung wird das Leid der Aufzucht, der Haltung, der Tiertransporte und der Schlachtung erspart, wenn wir weniger Wurst und Fleisch verzehren. Dies kommt auch der Umwelt und Natur zu gute. Laut Klimareport der Vereinten Nationen ist die Viehwirtschaft für das Klima schädlicher und verursacht mehr Treibhausgase als der komplette Verkehrssektor mit allen Autos und Flugzeugen.
Im Gegensatz dazu verbessert die biologische Bewirtschaftung die Ackerflächenstruktur und verringert deutlich Bodenerosion und Hochwassergefährdung. Auch die Belastung der Gewässer und Böden durch Schadstoffe wie Pflanzengifte und Nitrat fällt geringer aus.
Ist es nicht eine Sünde, wenn Millionen Hühner, Schweine und Rinder in der industriellen Tierhaltung regelmäßig mit Antibiotikagaben voll gepumpt werden, dicht gedrängt, oft ohne Tageslicht jammervoll leben und sterben müssen? Obwohl wir Hunde und Katzen verhätscheln, lassen wir zu, dass das Tierschutzgesetz täglich millionenfach gebrochen wird.

Gesünder essen
Wer will nicht voller Genuss mit gutem Gewissen essen? Produkte aus artgerechter Haltung haben meist eine hervorragende Qualität, sind gesund und schmackhaft. Ein erhöhter

Fleischverzehr aus Massentierhaltung wirkt sich auch stark auf die eigene Gesundheit aus. 13 Tiere essen Deutsche durchschnittlich pro Jahr. Das sind 1,1 Millionen Tiere im Jahr – bei Schweinen stammt die überwiegende Zahl aus der Massentierhaltung. Die Folgen für die Tiergesundheit und die Fleischqualität sind erschreckend (BUND: 77% der Schweineställe arbeiten mit Antibiotika, in 88% der Ställe finden sich antibiotikaresistente Keime). Das Bundesgesundheitsministerium schätzt, dass durch den massenhaften Einsatz von Antibiotika bis zu 15.000 Menschen in Deutschland an multiresistenten Keimen sterben.
Ist es vernünftig, wenn man viel zu viel tierisches Eiweiß isst, obwohl man weiß, dass die Wahrscheinlichkeit, an Herz- und Kreislauferkrankungen, Diabetes und Krebs zu erkranken, erheblich steigt?
Hierzu das „dkfz Deutsches Krebszentrum“: „Rotes Fleisch, also vor allem Rind- oder Schweinefleisch wirkt sich möglicherweise über seinen Eisengehalt ungünstig aus und führt zur Ausschüttung größerer Mengen von Gallensäuren als pflanzliche Kost.“ „Essen Sie weniger rotes Fleisch oder verarbeitete Fleischprodukte (etwa Wurst), mehr Fisch.“

Wollen Sie mehr wissen?
Wenn Sie Fragen interessieren wie „Welches Protein erwies sich durchwegs stark und nachhaltig als krebserregend? ... fördert alle Stadien des Krebswachstums.“ „Was nehmen die meisten Menschen zu sich, die am häufigsten an Herzerkrankungen, Krebs und Diabetes leiden?“, finden Sie Antworten in der größten bisher erstellten Studie über Ernährungswissenschaften, der ,“China Study“. Sie wurde unter Prof. Dr. Colin Campbell, Dr. Esselstyn und Dr. Morrison an drei Universitäten erarbeitet und vom US-Steuerzahler 40 Jahre lang mitfinanziert.

Informationsunterlagen zum Thema Ernährung und Gesundheit können Sie z. B. bei der “Deutschen Krebshilfe Bonn“, der “Ärztekommission PCRM“ und der “Weltgesundheitsorganisation“ (WHO wertete 800 Studien aus) anfordern.

Fazit:
Essen Sie (noch) umweltbewußter mit viel Genuß.
Essen Sie mehr pflanzliches, weniger tierisches Eiweiß, Ihrer Gesundheit zuliebe.
Essen Sie (noch) tierfreundlicher mit gutem Gewissen.
Dann kann Essen keine Sünde sein.

Franz Amann

Herzlichen Dank

allen Spendern, die uns finanziell oder mit Sachspenden unterstützt haben. Wir danken auch den Firmen und Geschäftsleuten für das Schalten ihrer Werbeanzeigen im Tierheimheft oder der Aufstellung unserer Spendendosen.

Liebe Tierfreunde,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten. Sie haben durch ihre Anzeige das Erscheinen des Heftes erst ermöglicht. Vielen Dank.

Für Druckfehler keine Haftung

Wir, die REWE Weich oHG und aufgeführte Partner spenden für das Tierheim Berganza in Bamberg.

Brauerei Ott, Bacardi, Beck's, Bitburger, Brauerei Hummel, Brauerei Alt Bamberg, Brauerei Eichhorn, Brauerei Göller, Brauerei Grasser, Brauerei Schwan, Burgis, Candymax, Capri Sonne, Fa. Hilf Burgebrach, Fa. Warmuth, Fässla, Förstina, Frankenbrunnen, Gampertbräu, Gerolsteiner, Höllensprudel, Hübner, Krombacher, Leikeim, Mahrsbräu, Pepsi, Pfanner, Reckenbräu, Red Bull, Rehbräu, Rhönsprudel, Rittmayer, Rösserwein, Schlenkerla, Warsteiner, Weingut Behringer, Weingut Hillebrand, Weingut Kleinhenz

REWE
Weich oHG
DEIN MARKT

Spenden-summe: 2.650 €

DANK UNSERER KUNDEN KÖNNEN WIR ES ERMÖGLICHEN, DIE SPENDE IN HÖHE VON 2650,- EURO FÜR DAS TIERHEIM ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.

Der REWE Markt Weich OHG in der Pödeldorfer Straße in Bamberg ist ein ganz besonderer Ort. Neben jährlichen Spenden für eine Bamberger Institution (u.a. Don Bosco Kinderheim, Bamberger Tierheim) parkt hier beispielsweise auch 2x jährlich das Blutspendemobil vom Roten Kreuz. Der Markt übernimmt hierbei die Verpflegung der Spender und legt für jeden erfolgreichen Blutspender einen Einkaufsgutschein bereit. Partnerkaufmann Jürgen Weich und sein Marktleiter Silvano Mendez Velazquez liegen diese Einsätze seit vielen Jahren besonders am Herzen. „Wir werden auf jeden Fall auch im neuen Jahr wieder eine gute Sache finden, die wir unterstützen werden und unsere Kunden zu Spenden motivieren", meint Herr Mendez Velazquez bei der Übergabe des 2650,- Euro Schecks an das Bamberger Tierheim Berganza. Dafür baut das Tierheim Bamberg Hundehütten für die Hunde in Not.

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **20** Uhr

PAYBACK

REWE.DE

Kontaktdaten:	Tierheim BERGANZA Rothofer Weg 30 96049 Bamberg Telefon: 0951 – 700927-0 Fax: 0951 – 700927-27 Internet: www.tierheim-bamberg.de E-Mail: info@tierheim-bamberg.de
Öffnungszeiten:	Montag, Mittwoch und Freitag von 13 - 16 Uhr Samstag von 10 – 13 Uhr
Tierheimleiter:	Tierheimleitung: 1. Vorsitzender: Robert Pfuhlmann
Kontoverbindung:	Sparkasse Bamberg, BIC: BYLADEM1SKB, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87
Vorstand:	**1. Vorsitzender** Robert Pfuhlmann **Stellv. Vorsitzende** Peter König Peter Frank **Schatzmeister** Marco Heinzel **Schriftführer** Heinz Häfner **Beirat:** Dr. Stefan Handke, Daniela Kathan, Ingeborg König-Fischer, Peter Liebold, Udo Schoberth, Petra Walczok

Immer mehr Tiere klopfen an unsere Tür und wollen versorgt werden.

Wenn Sie unseren Schützlingen helfen wollen!

Tierschutzverein Bamberg e.V., Sparkasse Bamberg,
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Helfen Sie uns zu sparen

Wenn Sie uns erlauben, die alljährliche Einladung zur Hauptversammlung per Internet an Sie zu schicken, ermöglichen Sie es, dass wir viel Geld für Porto einsparen können.

Da längst nicht alle der über 2.000 Mitglieder des Tierschutzvereins den „Fränkischen Tag“ lesen, wurde auf der Hauptversammlung beschlossen, neben der Anzeige im FT die Einladung per Briefpost oder als Alternative dazu über das Internet zu verschicken.

Ihre Postadresse ist uns bekannt, nicht aber Ihre Mail-Adresse. Das gilt auch für andere Formen des Internet, zum Beispiel für WhatsApp. Da es auch sinnvoll sein könnte, den Geschäfts- bzw. Finanzbericht zusammen mit der Einladung zur Hauptversammlung zu verschicken, könnten bei einer Internetvariante Portkosten pro Mitglied in Höhe von 1.45 € eingespart werden.

Unsere IT-Adresse ist: info@tierheim-bamberg.de. Bitte nennen Sie uns Ihren Namen, Ihre Anschrift und vor allem Ihre Mail- oder Internetadresse und dass Sie mit dem elektronischen Versand einverstanden sind.

CvS

Vegane Alternativen

statt Eier:

- Reife Banane: Sie eignet sich gut für Kuchen. Die Banane zerdrücken und in den Teig einrühren. Sie schmeckt im Teig leicht vor. Eine halbe Banane entspricht einem Ei.
- Stärkemehl/Sojamehl: Es wird mit Wasser angerührt und eignet sich für Kuchen und Gebäck. Ein Esslöffel Mehl entspricht einem Ei.
- Apfelmus: Apfelmus eignet sich sehr gut für Muffins und feuchte Teige. Der Apfelgeschmack geht beim Backen fast vollständig verloren. Drei Esslöffel Apfelmus entsprechen einem Ei.
- Leinsamen: Leinsamen eignen sich besonders für Vollkorngebäck. Zwei Esslöffel geschroteter Leinsamen mit drei Esslöffeln Wasser vermengt entsprechen einem Ei.

statt Gelatine: Agar-Agar
statt Quark: Von Firma Provamel: Soya Alternative zu Quark
statt Käse: Es gibt eine vegane Alternative zum Käse und zwar als Reibekäse (zum Überbacken) oder auch als Scheibenkäse.

Der nächste Winter kommt bestimmt…..

Meisenknödel und Futterglocken basteln

Benötigt werden:

- Etwa 150 Gramm Fett pro Futterglocke. Das Fett soll bei einer Temperatur von ca. +10°C bereits ausreichend aushärten. Zu weiches Fett kann zur Verschmutzung der Vogelfedern führen und den Vögeln dadurch schaden.
- Rund 150 Gramm Körnermischung für eine Futterglocke, bestehend aus: 2/3 Sonnenblumenkerne, 1/3 Hanfsaat, Haferflocken, gehackte Nüsse, kleine Sämerei (in Kanarien oder Wildvogelfutter), für Weichfutterfresser: Fett, Weizenkleie, Beeren, Haferflocken – alles in einer Mischung im Verhältnis 1:1
- Ein Stück Kordel
- Für die Futterglocke einen Zweig, der mindestens zehn Zentimeter länger beziehungsweise höher ist als der Topf.
- Einen Tontopf mit rund zehn Zentimetern Durchmesser. Der Tontopf sollte am Boden ein kleines Loch aufweisen.

So wird es gemacht:

- Das Fett wird vorsichtig in einem Topf erwärmt. Jedoch nicht über den Schmelzpunkt erhitzen.
- Wenn das Fett weich ist, können Sie die jeweilige Futtermischung hinzugegeben. Je mehr Körner man in die Mischung gibt, desto lockerer wird sie im erkalteten Zustand.
- Mit einem Schuss Speiseöl verhindern Sie, dass das Fett zu hart wird und bröckelt.
- Binden Sie die Kordel an das Stöckchen. Machen einen dicken Knoten, damit dieser das Loch im Tontopf schließt, und ziehen Sie das Stöckchen mit der Kordel von innen durch das Loch. Damit die Vögel die Futterstelle besser anfliegen können, sollte das Stöckchen mindestens zehn Zentimeter aus dem Topf herausragen.
- Wenn Sie eine Futterglocke basteln, füllen Sie das Futtergemisch in den Tontopf und lassen ihn auskühlen. Ansonsten können Sie das erkaltende, aber noch formbare Gemisch auch zu Knödeln formen. Beim Formen arbeiten Sie am besten gleich das Seil mit ein, mit dem Sie später die Meisenknödel aufhängen können.
- Nach dem Auskühlen können Sie die Futterglocke oder die Meisenknödel an einem Platz hängen, den Sie gut von ihrem Fenster aus beobachten können. Der Platz sollte jedoch eher an einer schattigen Stelle sein, damit sich der Inhalt an sonnigen Wintertagen nicht zu sehr erwärmt und dann herausfällt.
- Statt Glocken zu gießen oder Knödel zu formen, können Sie auch die Masse an Baumstämme streichen.

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

TESTSIEGER
Zusammen mit der App Sparkasse+
Stiftung Warentest
GUT (2,1)
Finanztest
Sparkasse für Android, Version 2.3.5
Im Test: 18 Android Banking-Apps
Qualitätsurteil: 2 gut, 11 befriedigend, 5 ausreichend
Ausgabe: 6/2015
www.test.de
15DX31

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App testen.

Sparkasse Bamberg

sparkasse-bamberg.de

Tierschutzverein Bamberg e.V.

Rothofer Weg 30 · 96049 Bamberg/Gaustadt · Tel. 0951 / 700927-0
Bankverbindung: Bankname: Sparkasse Bamberg,
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Antrag auf Mitgliedschaft

Name, Vorname:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon: Geburtsdatum:
E-Mail:

Mitgliedsnummer.:_____ Mandatsreferenz:_____

(wird beides vom Verein vergeben)

Ich beantrage, als Mitglied zum geltenden Jahresbeitrag (derzeit 25 Euro für Erwachsene und 40 Euro für Familien) in den Tierschutzverein Bamberg e.V. aufgenommen zu werden.

Wir bitten, den Betrag auf oben stehendes Konto des Tierschutzvereins zu überweisen oder viel besser, folgendes SEPA-Lastschriftmandat (früher Einzugsermächtigung) auszufüllen. Dadurch ersparen Sie sich und dem Verein Arbeit und Kosten.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrages

BIC:_____ IBAN:_____
Kreditinstitut:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Bamberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Tierschutzverein Bamberg e.V. (Gläubiger-ID: DE 66ZZZ00000461568) auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Monat April.

Ich möchte **zusätzlich (!)** zum Mitgliedsbeitrag jährlich wiederkehrend einen Betrag in Höhe von _____ Euro spenden.
Ort, Datum: Unterschrift:

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Tierschutzverein Bamberg e.V.

Rothofer Weg 30 · 96049 Bamberg/Gaustadt · Tel. 0951 / 700927-0
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Patenschaftserklärung

Ich erkläre mich bis auf Widerruf bereit, mindestens jedoch für die Dauer eines Jahres, eine Patenschaft zu übernehmen. Mein Beitrag soll den Tieren im Tierheim Bamberg zugute kommen, bevorzugt dem

Tier: (Name)

Meine Patenschaft wird monatlich _____ Euro betragen (Mindestbetrag 5 Euro)

Ich zahle diesen Betrag (Zutreffendes bitte ankreuzen)

❑ monatlich ❑ halbjährlich im Voraus ❑ jährlich im Voraus

Name: Vorname:
Straße: PLZ, Ort:
Telefon: Geburtsdatum:
E-Mail:

Patennummer und Mandatsreferenz werden vom Verein vergeben

Wir bitten, den Betrag auf oben stehendes Konto des Tierschutzvereins zu überweisen oder viel besser, folgendes SEPA-Lastschriftmandat (früher Einzugsermächtigung) auszufüllen. Dadurch ersparen Sie sich und dem Verein Arbeit und Kosten.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrages

BIC:_____ IBAN:_____
Kreditinstitut:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Bamberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Tierschutzverein Bamberg e.V. (Gläubiger-ID: DE 66ZZZ00000461568) auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt gemäß Ihrem oben angegebenen Zahlungswunsch.
Ort, Datum: Unterschrift:

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

APOTHEKE AM CHERBONHOF

Apothekerin Frau Susanne Pisinger e.K.

Gaustadter Hauptstraße 111
96 049 Bamberg
Tel. 0951 - 61 323
Fax 0951 - 68 919
www.Apotheke-Cherbonhof.de

Bei Vorlage dieses

GUTSCHEINS

erhalten Sie **10% Rabatt**

auf einen Artikel Ihrer Wahl (ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Sonderaktionen und Bücher).

Nero aus dem Tierheim Bamberg schwört auf Autos aus dem Hause Turnwald.
Autohaus ... und weiter gehts
TURNWALD
Lars Reichelt & Friedrich Turnwald GbR
<< an der Coburger Straße >>
Autohaus ... und weiter gehts
TURNWALD
Lars Reichelt & Friedrich Turnwald GbR
RENAULT
DACIA
Jetzt bei uns!
Die Wohlfühlmodelle für unsere vierbeinigen Freunde.
Moritz-Abend-Str. 10 96215 Lichtenfels Tel. 0 95 71 / 16 23 www.autohaus-turnwald.de